



Oktober 2005 / 27. Jahrgang

Erscheint monatlich

Abonnementspreise jährlich:

Fr. 10.- (innerhalb der Gemeinde)

Fr. 30.- (ausserhalb der Gemeinde)

## Einwohnerbefragung abgeschlossen

### Die Auswertung zeigt ein überraschendes Bild

**Die Grabser Bevölkerung hat bei der Umfrage zur Abfallentsorgung sehr zahlreich mitgemacht. Die Auswertungen und Erkenntnisse aus der Umfrage sind für den Gemeinderat eine wichtige Grundlage für die regionale Diskussion.**

*mst.* - Die einschlägigen eidgenössischen Vorschriften verlangen, dass die Kosten für die Abfallbeseitigung durch die Verursacher zu decken sind und nicht aus dem allgemeinen Haushalt (Steuergelder) finanziert werden dürfen. Der Grabser Gemeinderat hat bekanntlich am 02. April 1996 die Einführung der „Sackgebühr“ beschlossen. Innerhalb der Auflagefrist wurde damals gegen das bereinigte Abfallreglement das Referendum ergriffen. Die Bürgerinnen und Bürger haben sich in der Volksabstimmung vom 22. September 1996 klar (69.5 % Nein-Stimmenanteil)

gegen die Einführung der Sackgebühr ausgesprochen. Die Kehrrechtgebühren wurden also bis heute raumbezogen, d.h. je nach Grösse der Wohnung veranlagt. Dies in der vollen Konsequenz, dass eine raumbezogene Gebühr nie ganz verursachergerecht sein kann. In den letzten Jahren und Monaten wurde immer wieder der Ruf nach der Einführung der „Sackgebühr“ laut. Die St. Galler Regierung hat den Gemeinderat im Frühjahr 2005 gar aufgefordert, das Abfallreglement mit einer verursachergerechten Gebührenerhebung anzupassen. Dies mit der Androhung, dass ansonsten der Kanton die erforderlichen Mittel ergreife.

Von den insgesamt 2'685 versandten Fragebogen wurden 535 ausgefüllte Formulare retourniert. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 19.93 %. Vordergründig ist dieses Resultat in Bezug auf die Repräsen-

tativität ungenügend. Im Vergleich mit der Beteiligung an der alljährlich stattfindenden Bürgerversammlung - dort erscheinen jeweils vier Prozent des Stimmvolkes - machten erfreulich viele Einwohner mit. Die Grabser Haushalte zeigten ein echtes Interesse an der Befragung.

#### Auswertung und Analyse

Die Fragebogen wurden in den letzten Wochen mittels Informatik erfasst und ausgewertet. Die Resultate sind relativ eindeutig ausgefallen. Beinahe 70 % der Umfrageteilnehmer bevorzugten die raumbezogene Abfallgebühr (heutiges System). Damit deckt sich das Umfrageergebnis genau mit dem Abstimmungsresultat aus dem Jahre 1996. Detaillierte Informationen zur Auswertung finden Sie auf der Seite 3 dieser Ausgabe.

#### Preisverleihung

Aus den 535 eingereichten Fragebogen hat Glücksfee Heidi Eggenberger (Lernende) drei Gewinner gezogen. Am 06. Oktober 2005 fand die Preisverleihung statt (siehe Foto).



Gemeindepräsident Rudolf Lippuner mit den Wettbewerbsgewinnern v.l.n.r. Rösli Künzler (2. Preis), Martin Breitschmid (1. Preis) und Brigitte Weber (3. Preis).

#### Schlagzeilen

- **Erste Ergebnisse aus der Befragung zur Abfallentsorgung**  
Seite 3; von Markus Stähli (mst.)
- **Schule am Grabserberg infolge Bauarbeiten umgezogen**  
Seite 9; von This Isler (TI.)
- **Das „Gallus“ feiert Geburtstag**  
Seite 15; von Beate Kaschel (BK.)

Amtliches Publikationsorgan

Herausgeber: Politische Gemeinde Grabs

Redaktion: Gemeinderatskanzlei Grabs

Druck: PAGO AG Grabs

## Gemeinderats- verhandlungen

### Baugesuche

Walter & Susanne Schlegel, Fichtenstrasse 1, Grabs, Anbau Wohnraum, Parz. Nr. 2177, Fichtenstrasse 1; Christian Mathys, Tschessweg 4, Grabs, Gartengeräteunterstand und Kaninchenstall, Parz. Nr. 232, Tschessweg 4; Heinz Käser, Feldhofgasse 9, Grabs, Umnutzung - Betrieb eines Restaurants, Parz. Nr. 181, Fabrikstrasse 1; GU Zogg & Freuler, St. Gallerstrasse 25, Buchs, Neubau „Stöckli“, Parz. Nr. 77, Wunnhof; Rodolfo Saluz, Staatsstrasse 107, Grabs, Fassadensanierung, Parz. Nr. 1165, Staatsstrasse 107; Markus Feurer, Gästelen 1420, Grabs, Umnutzung und Vergrösserung Laube, Parz. Nr. 3330, Gästelen 1420; Stefan König, Städtli 18, Werdenberg, Nachträgliches Baugesuch für Anbau, Parz. Nr. 2924, Städtli 18; Mathias Eggenberger, Erlenhof 3155, Grabs, Um- und Anbau Laufstall, Parz. Nr. 596, Erlenhof; Willi Eicher, Dachsweg 3, Werdenberg, Neubau Lagerhalle, Parz. Nr. 2870, Egetenstrasse.

### Bewilligungen nach ordentlichem Verfahren

Andreas Lippuner, Beuschenbuntstrasse 9, Grabs, Vergraben Schmutzwassertank, Parz. Nr. 624, Witiriet (Rückzug); Heinrich Vetsch, Stockengasse 11, Grabs, Erweiterung Laufhof, Neubau Güllenkasten, Parz. Nr. 624, Witiriet; Florian Vetsch, Stütlihus, Grabs, Abparzellierung ohne bauliche Veränderung, Parz. Nr. 3457, Bühel; Spitalregion Rheintal-Werdenberg-Sarganserland, Alte Landstrasse 106, Rebstein, Provisorische Parkplätze, Parz. Nr. 2683, Spitalweg; Hans Gantenbein, Lehn 2230, Grabserberg, Neubau Güllenkasten mit Mistbett, Parz. Nr. 3880, Eggenberg; Hans Eggenberger, Grist 1496, Grabs, Anbau Strohlager, Parz. Nr. 3037, Obere Griststrasse; Skiclub Grabserberg, Anbau neuer Kellerabgang / Küchensanierung, Parz. Nr. 1895, Gamperfin; Peter Zogg, Forst 3024, Grabs, Güllenkasten mit Mistbett, Parz. Nr. 3709, Buechen.

### Bewilligungen nach vereinfachtem Verfahren

Reto Roduner, Reiheweg 20, Grabs, Neubau Autounterstand, Parz. Nr. 2495, Reiheweg 20; Benjamin und Heidi Rohner, Bleichstrasse 21, Werdenberg, Anbau Autounterstand, Parz. Nr. 1393, Bleichstrasse 21.

### Bewilligungen nach Meldeverfahren

Bruno Eggenberger, Rietgasse 14, Grabs,  
2

Einbau Solaranlage, Parz. Nr. 785, Rietgasse 14.

### Arbeitsvergaben

#### Gesamtplanung Sanierung der automatischen Holzschnitzel- feuerungsanlage im Stütlihus

an Eggenberger Ingenieur + Planer,  
Bühlstrasse 2, Buchs

#### EW-Verkabelung im Oberdorf

an L. Gantenbein & Co. AG, Werdenberg

#### Sanierung Amaschnunstrasse (Ingenieurarbeiten)

an Uli Lippuner, aqualog AG, Grabs

Es handelt sich jeweils um das wirtschaftlich günstigste Angebot.

#### Kücheneinbau im Schulhaus Berg (Mehrzweckraum)

an ARGE Stricker / Gasenzer, Grabs

#### Rieterenweg

Die Kontrollstelle des Perimeterunternehmens Rieterenweg hat dem Gemeinderat per 13. Mai 2005 den Kontrollbericht über das 1997 gegründete Perimeterunternehmen Rieterenweg unterbreitet. Der Gemeinderat hat die vorgelegte Rechnung geprüft und gutgeheissen.

#### Leistungsvereinbarung für Erziehungsberatung

Aufgrund des neuen Sozialhilfegesetzes, das im Jahr 1999 in Kraft getreten war, erhielt die Kinder- und Jugendhilfe nur noch für eine Übergangszeit Beiträge des Kantons St. Gallen für die Erziehungsberatung, da gemäss Sozialhilfegesetz neu die Politischen Gemeinden die Kosten für Beratung und Informationen tragen müssen.

Der Alltag zeigt, dass Familien immer stärker Belastungen und Krisen ausgesetzt sind. Diese können sehr vielfältiger Natur sein. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass in unseren Gesellschaftsstrukturen dabei Kinder und Jugendliche gefährdet sind. Ratsuchende aus unserer Gemeinde haben schon in früheren Jahren verschiedentlich bei der Kinder- und Jugendhilfe in Sargans Rat gesucht und auch sehr fachliche Begleitung erhalten. Verschiedene Krisensituationen konnten beruhigt werden und es wurden komplexe Situationen abgeklärt und entschärft.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, eine Leistungsvereinbarung mit der Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen abzuschliessen.

#### Gemeindebibliothek Buchs

Der Gemeindebibliothek in Buchs gehören 1'519 Mitglieder (1'082 Familien, 329 Schüler / Jugendliche, 47 Gönner, 19 Korporationen sowie 11 Firmen und 31 Freimit-

glieder) an, davon wohnen 50 % in Buchs, 27 % in Grabs und der Rest in den übrigen Werdenberger Gemeinden. Finanziert wird der Betrieb zu 30 % aus Beiträgen der Mitglieder und zu 70 % aus Beiträgen der öffentlichen Hand. Ein Verhältnis, dass sich wohl rechtfertigen lässt, wenn man bedenkt, dass die Bibliothek einerseits einem sehr wichtigen kulturellen Bedürfnis entspricht und andererseits auch einen bedeutenden erzieherischen Beitrag leistet, geht doch weit über die Hälfte aller Ausleihen an Kinder und Jugendliche. Die Zahl der Ausleihen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. So haben die 1'519 Mitglieder im vergangenen Jahr 88'355 Medien ausgeliehen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Beitrag seitens der Politischen Gemeinde Grabs auf das Jahr 2006 von CHF 2.20 pro Einwohner auf CHF 3.00 pro Einwohner zu erhöhen.

#### Patenterteilungen

Der Gemeinderat hat folgendes Alkoholhandelspatent erteilt:

#### Rhymarkt Grabs

an Peter Schlegel, Ruggell  
(befristet bis 30. September 2007)

Weiters hat der Gemeinderat folgende Gastwirtschaftspatente erteilt:

#### Rheintal Bäckerei, Filiale Grabs, Staatsstrasse 75

an Peter Kalberer, Nendeln  
(befristet bis 02. August 2006)

#### Pena Espanola (provisorisches Patent)

an Irene Tschirky, Grabs  
(befristet bis 31. Oktober 2005)

#### Schäfli-Bar (provisorisches Patent)

an Sonja Blank, Gams  
inkl. Verlegung der Schliessungszeiten:  
auf 02.00 Uhr für Montag bis Donnerstag  
auf 03.00 Uhr für Freitag und Samstag  
(befristet bis 31. Oktober 2005)

#### Übergabestation Gas

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, haben sich die Gravag, Erdgas AG, St. Margrethen, und die GVT, Gasversorgung Toggenburg AG, Wattwil, für eine gemeinsame Übergabestation entschieden. Die Übergabestation ist beim Pumpwerk Ochsenand geplant.

Der Gemeinderat schliesst deshalb mit der Gravag AG als Baurechtsnehmer einen Baurechtsvertrag ab. Der Baurechtsberechtigte hat das Recht, auf dem Grundstück Nr. 789, Ochsenand, eine Übergabestation aufzustellen und eine PE-Kunststoffleitung von 160 mm Durchmesser in einer Tiefe von ca. 1.00 Meter einzulegen und in gesondertem Eigentum dauernd zu behalten. Erstellung und Unterhalt dieser Leitung ist ausschliesslich Sache der Gravag Erdgas AG oder deren Rechtsnachfolger.

# Sack oder nicht Sack - das ist hier die Frage

## Erste Ergebnisse aus der Befragung zur Abfallentsorgung

Wie bereits auf Seite 1 dieser Ausgabe berichtet, liegt eine erste Auswertung der Umfrageergebnisse vor. Aus den retournierten Fragebogen lässt sich einiges über die Meinung und Haltung der Grabser Bevölkerung zur Abfallentsorgung heraus lesen. Aber auch an konstruktiver Kritik, vielerlei Wünschen und Anregungen sowie klaren Forderungen mangelt es nicht.

mst. - Von den insgesamt 2'685 versandten Fragebogen wurden 535 ausgefüllte Formulare retourniert. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 19.93 %. Der Durchschnittshaushalt der Umfrageteilnehmer umfasst zirka 2.6 Personen. Es haben sich an der Umfrage mehrheitlich Personen beteiligt, die vier oder mehr Zimmer bewohnen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Haushalten mit vier oder mehr Zimmern bevorzugen die heutige Form der Abfallentsorgung, d.h. die raumbezogene Abfallgebühr. Geteilt sind die Meinungen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern von 2-Zimmer- und kleineren Wohnungen. Zirka 60 % bevorzugen das heutige System, 40 % sprechen sich für die Einführung der Sackgebühr aus. Für eine gewichtsabhängige Gebühr kann sich kaum jemand erwärmen.

### Die heutige Abfallentsorgung

Die heutige Abfallentsorgung wird durchwegs als gut bezeichnet. Gleiches gilt für die öffentlichen Sammelstellen. Die Befragten zeigen sich damit zufrieden. Es scheint allerdings ein Anliegen zu sein, dass in verschiedenen Quartieren komplette Sammelstellen bestehen. Es ist vielen Umfrageteilnehmern wichtig, dass sie nicht extra mit dem Auto zu der zentralen Sammelstelle fahren müssen.

Oft erwähnt wurde die scheinbar ungenügende Anzahl der PET-Sammelstellen. Obwohl die PET-Sammlung eigentlich Sache der Verkaufsgeschäfte wäre, wird die Gemeinde die Einrichtung weiterer Stellen prüfen. Gleiches gilt für Alu- und Kartonsammelstellen, die ebenfalls einem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen. Weiters wurden häufigere Papiersammlungen und vermehrtes Leeren der Glas-Container (oft überfüllt) gewünscht.

Die Grünabfuhr wird von den Umfrageteilnehmern als durchwegs gut bezeichnet. Einige Befragte wünschen sich auch für den Berg eine Grünabfuhr. Zudem ist es vielen Haushalten ein Anliegen, dass die EinwohnerInnen vermehrt auf die Vorteile des Kompostierens hingewiesen werden.

Sehr zufrieden zeigen sich die Befragten mit der Info zu den Abfuhrdaten.



### Verursacherabhängige Gebühr

Die meisten Befragten (70 %) bevorzugen das heutige System, nämlich die raumbezogene Gebühr. 24.3 % würden lieber die Abfallgebühr mittels Sackgebühr entrichten. 4.1 % der Haushalte sprechen sich für eine gewichtsabhängige Abfallgebühr aus. 1.6 % der Umfrageteilnehmer haben sich für keine dieser Varianten entschieden.

Rund ein Drittel der Haushalte hat bereits Erfahrungen mit der Sackgebühr. 30 % hatten positive, 70 % berichteten über negative Erfahrungen.

Als **positiver Punkt** für die Sackgebühr wird die bewusste Trennung der Abfälle genannt. Die Bewusstseinsbildung beginnt dabei bereits beim Einkauf. Ausserdem ist diese Art der Abfallverrechnung für Einzelpersonen günstiger: „Es muss nur das bezahlt werden, was auch verursacht wird“.

Bei der Angabe von Erläuterungen bzw. Erklärungen überwiegen hingegen die **negativen Aspekte**. Viele, welchen die Sackgebühr aus früheren Wohnorten bereits bekannt ist, weisen darauf hin, dass die Einführung der Sackgebühr unweigerlich wilde Entsorgung in der Natur und private Abfallverbrennung (z.B. im Cheminée) nach sich zieht. Auch ein Überquellen der öffentlichen Abfalleimer sowie ein vermehrter Abfalltourismus wird befürchtet. Die Sackgebühr wird zudem als kompliziert und aufwändig bezeichnet. Vor allem die Entsorgung von Sperrmüll sei mit grossem Aufwand verbunden. Als weiterer Punkt wurde die finanzielle Mehrbelastung von jungen Familien genannt (z.B. Windelentsorgung).

### Blick in die Zukunft

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz schreibt seit dem Jahr 1997 verursachergerechte und kostendeckende Abfallgebühren vor. Bei der Ausgestaltung und Bemessung der Gebühren sind namentlich die Art und die Menge des Abfalls zu berücksichtigen. Die St. Galler Regierung hat die 16 Gemeinden, die ihr Abfallreglement in Bezug auf die verursachergerechte Abfallgebühren noch nicht angepasst haben, unmissverständlich aufgefordert, ihre Reglemente anzupassen.

Am 30. September 2005 haben sich deshalb die Gemeindepräsidenten und Gemeindevertreter der Region zu einer Besprechung mit dem Regierungspräsidenten Willi Haag und Regierungsrätin Kathrin Hilber getroffen. Das Gespräch hat viel zum gegenseitigen Verständnis beigetragen, indem auch die Gemeinden ihre Standpunkte darlegen konnten.

### Fazit

Die Regierung räumt den Gemeinden, die ihr Abfallreglement noch nicht den Bundesvorschriften mit einer verursachergerechten Abfallgebühr angepasst haben, eine Frist bis Mitte 2006 ein, um ein Konzept mit verbindlichen Inhalten und Terminen für die erforderlichen Reglementsanpassungen vorzulegen.

Die Gemeinden der Region Werdenberg und des obersten Toggenburg sind übereingekommen auf jeden Fall eine Lösung auf regionaler Ebene anzustreben. Zu diesem Zweck wird in den nächsten Wochen eine Arbeitsgruppe gebildet, die das von der Regierung verlangte Konzept vorbereitet.

**lukashaus** ▶

**Hallenbad**  
öffentliche Badezeiten 2005:

**Mittwoch, 15:30 bis 19:00 Uhr**  
(ab 18:00 Uhr Kinder nur in Begleitung Erwachsener)

**Geschlossen ist das Bad:**  
Während den Schulsommerferien und den Weihnachtsferien

Eintrittspreise:  
Kinder 2.50 Fr.  
Erwachsene 5.00 Fr.  
(Im Abonnement 20% Ermässigung)

Lukashaus Stiftung  
9472 Grabs

081 750 31 81  
081 750 31 80 Fax  
info@lukashaus.ch

Transport Langäulistrasse 4  
Muldenservice CH-9470 Buchs  
Abbruch Telefon 081 750 05 90  
Recycling Fax 081 750 05 91  
Erdbewegung  
Tiefbau

Strassenbau  
Pflästerungen  
Verbundsteinplätze



**Volg** *frisch und fründlich*

*Ganz in Ihrer Nähe*

**Konsumverein Grabs** Telefon 081/771 44 64  
Hauptladen: Dorf Filiale: Grabserberg

**Lebensmittel • Getränke • Weine**  
**Calida • Spielwaren**

**Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams**

Unser Verein bietet mit dem **Chinderhuus Tubechnopf** und dem **Mittagstisch Chohldampf** qualifizierte Kinderbetreuung für Kinder aus Grabs und Gams an.

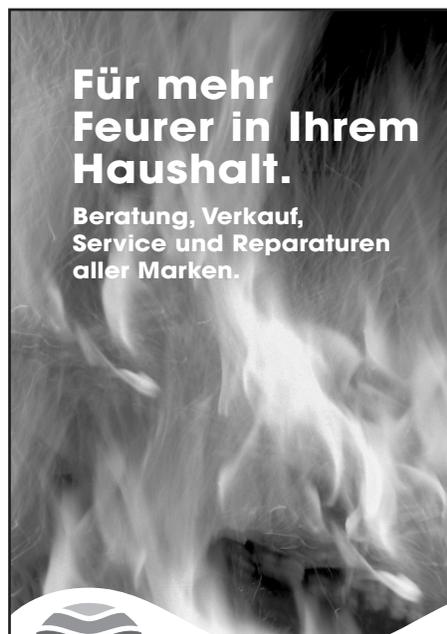
Im **Chinderhuus** werden Kinder von 0-12 Jahren von geschultem Personal liebevoll betreut. Der **Mittagstisch** bietet für Kindergarten- und Schulkinder eine warme Mahlzeit mit Betreuung über die Mittagszeit an.

**Auskünfte erteilen gerne:**  
V. Eggenberger, Tel. 081 740 63 73  
**Chinderhuus-Leiterin**  
Erika Wenk, Tel. 081 771 19 05  
**Mittagstisch-Leiterin**

Spendenkonto: Raiffeisenbank Grabs, 2540312

**Für mehr Feuer in Ihrem Haushalt.**

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen aller Marken.



**Feurer**

Service und Haushaltapparate AG  
Dorfstrasse 8, 9472 Grabs  
Tel. 081 771 31 13, www.feurer-ag.ch,  
info@feurer-ag.ch

**Albert Böni**   
Dipl. Ing. ETH/SIA/LIA. Bau-Management GmbH

**Bei Bau und Immobilien,**



**wir unterstützen Sie zielführend.**

wir sind Ihr Ansprechpartner für

- Beratung
- Immobilien-Verkauf - Schätzungen
- Immobilien-Verwaltungen

Tel. 081 740 52 05 · www.bmb-online.ch

**Transporte / Getränkehandel**



**Mosterei / Muldenservice**  
**Kranarbeiten bis 19 Meter**  
**Natursteinmauern**  
**Umgebungsarbeiten**  
**Platz- und Strassenreinigung**

**M. Vetsch AG**  
**9472 Grabs, Tel. 081 771 44 66**

TV - HIFI - VIDEO  
SATELLITEN- UND  
ANTENNENANLAGEN  
VERKAUF, SERVICE  
INSTALLATIONEN

**RADIO TV LEFÈBVRE**

Dorfstrasse 5, 9472 Grabs

Eidg. dipl. und konzessioniert

Telefon 081 771 22 88

**SENIOREN HELFEN**

**SENIOREN BEZIRK WERDENBERG**

**Vermittlungsstelle:**  
Marie José de Zordi-Tresch,  
Saarstr. 29, 9470 Buchs, Telefon 756 52 02

**Telefonbeantwortung:**  
Jeden Montag 8.30–10.30 Uhr

## Handänderungen

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gestützt auf Art. 970a ZGB:

### Verzeichnis der Abkürzungen

bef. Fl.	= befestigte Flächen
EV	= Erwerbsdatum des Veräusserers
GE	= Gesamteigentum
Gfl.	= Gebäudegrundfläche
ME	= Miteigentum
MFH	= Mehrfamilienhaus
Nr.	= Grundstücknummer bzw. Alpbuch-Blatt-Nummer
StWE-WQ	= Stockwerkeigentums-Wertquote
Whs	= Wohnhaus
Zi-Whg	= Zimmer-Wohnung

## Zivilstands- nachrichten

### Trauungen

01.09. **Vetsch Hans**, von und in Grabs, Unterbüls 2951 und **Uva Franca**, von Wynigen BE, in Grabs, Unterbüls 2951, getraut in Grabs

09.09. **Keller Jakob**, von Goldach SG, in Grabs, obere Iverturststrasse 7 und **Eggenberger Eva**, von Grabs und Wartau SG, in Grabs, obere Iverturststrasse 7, getraut in Grabs

12.09. **Maillardet Steve Willy**, von Fontaines NE, in La Côte-aux-Fées NE und **Möbes Karin**, von und in Grabs, Amasis 3041, getraut in La Côte-aux-Fées NE

16.09. **Moreillon Christian**, von Vevey VD und Bex VD, in Lausanne VD und **Daneschwar Tania**, von und in Grabs, Birkenweg 1, getraut in St. Gallen

23.09. **Rütimann Peter**, von Arni AG und Islisberg AG, in Grabs, Hugobühlstrasse 23 und **Kühnis Tamara**, von Oberriet SG, in Grabs, Hugobühlstrasse 23, getraut in Grabs

23.09. **Lippuner Niklaus**, von und in Grabs, Sägenstrasse 2 und **Kehl Yvonne**, von Widnau SG und Balgach SG, in Grabs, Sägenstrasse 2, getraut in Grabs

### Geburten

01.09. **Ahmeti Fatime**, Tochter des Ahmeti Dashnim, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger und der Ahmeti

### Darstellung

Veräusserer an Erwerber / Nr., Ort (Gebäude, Fläche mit Kulturart bzw. StWE-WQ, ME oder Alprecht), EV:

Eggenberger Ruth, Gossau ZH, an Eggenberger Mathias, Grabs / Nr. 598, Ruchenschilt (Scheune, 17'317 m<sup>2</sup> Gfl., Wiese), EV: 21.10.2002, 01.09.2005

Christian Vetsch AG Immobilien, in Grabs, an Eggenberger-Köhler Heinrich und Hanelore, Grabs (ME zu 1/2) / Nr. 20267, Iverturststrasse 2 (StWE-WQ 43/1000, Wohnung); Nr. 15073, Iverturststrasse 1 + 2 (1/22 ME an Nr. 20192, StWE-WQ 44/1000, Tiefgarage); EV: 04.04.2003, 02.03.2005

Tischhauser Jakob, Erbgemeinschaft (GE), an Eggenberger Mathias, Grabs / Nr. 301, Impeschina (3'839 m<sup>2</sup> Wiese), EV: 04.07.2003

Nezaqete, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Grabs, Arvenweg 4, geboren in St. Gallen

05.09. **Cerny Claudia**, Tochter des Cerny Beat, von Appenzell AI und der Cerny Doris, von Appenzell AI und Quartemurg SG, in Grabs, Storchenbadstrasse 5, geboren in Grabs

08.09. **Fischer Janis**, Sohn des Fischer Stefan, von Romanshorn TG und der Sciatore Fischer Margheritha von Buchs SG und Romanshorn TG, in Grabs, Hochhausstrasse 1a, geboren in Grabs

17.09. **Mele Lionel**, Sohn des Mele Jorga, von Nesslau-Krummenau, Nesslau SG und der Mele Katja, von Arbon TG und Nesslau-Krummenau, Nesslau SG, in Grabs, Säntisstrasse 6, geboren in Grabs

19.09. **Nuhiji Harbin**, Sohn des Nuhiji Memethaki, mazedonischer Staatsangehöriger und der Nuhiji Tevide, mazedonische Staatsangehörige, in Grabs, Dorfstrasse 10, geboren in Grabs

### Nachtrag vom August:

15.08. **Xhemaili Valentina**, Tochter des Xhemaili Suat, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger und der Dzemaili Alejna, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Grabs, Kirchgasse 6, geboren in Grabs

### Todesfälle

02.09. **Gisler geb. Steiner Beatrice**, geb. 20.02.1946, von Grabs und Zürich, in Grabs, Werdenberg, Schwalbenweg 1,

Eggenberger-Alder Astrid, Grabs, an Eggenberger Peter, Grabs / 1/2 ME-Anteil an Nr. 757, Unterdorfstrasse 5 (Whs, Scheune, 764 m<sup>2</sup> Gfl., Gartenanlagen), womit der Erwerber Alleineigentümer wird, EV: 29.05.1998

Rebsamen-Gantenbein Katharina, Grabs, an Rebsamen Heinz, Grabs / 1/2 ME-Anteil an Nr. 317, Rietgasse 4 (2 x Whs, 848 m<sup>2</sup> Gfl., Gartenanlagen), womit die Parteien Miteigentümer zu 1/2 werden, EV: 18.03.2005

Grob Architektur AG, in Sargans, an Keckeis-Spiegelberg Werner und Monika, Grabs (ME zu 1/2) / Nr. 20300, Kirchgasse 11b (StWE-WQ 52/1000, 4.5 Zi-Whg), Nr. 20307, Kirchgasse 11b (StWE-WQ 3/1000, Disponibel-/Lageraum), Nr. 15090, Kirchgasse (1/24 ME an Nr. 20323, StWE-WQ 120/1000, Tiefgarage), Nr. 15112, Kirchgasse (1/5 ME an Nr. 2006, 57 m<sup>2</sup>, Parkplatz), EV: 16.06.2005

verheiratet mit Gisler Christian, gestorben in Grabs

08.09. **Gantenbein Matheus**, geb. 14.10.1922, von und in Grabs, Pflegeheim Werdenberg, verheiratet mit Gantenbein geb. Hilty Marie, gestorben in Grabs

14.09. **Zweifel geb. Gantenbein Elsbeth**, geb. 14.02.1910, von Glarus GL, in Grabs, Stütlihus, verwitwet von Zweifel Peter, gestorben in Grabs

19.09. **Schläpfer geb. Stricker Ruth**, geb. 08.08.1930, von Grabs und Wald AR, in Grabs, Spitalstrasse 23, verwitwet von Schläpfer Ernst, gestorben in St. Gallen

24.09. **Bernegger geb. Eggenberger Agatha**, geb. 19.02.1914, von Sennwald-Sax SG, in Grabs, Werdenberg, Mädliweg 22, verwitwet von Bernegger Florian, gestorben in Grabs

28.09. **Bollhalder Johann**, geb. 18.07.1941, von Alt St. Johann SG, in Grabs, Sägenstrasse 6, nicht verheiratet, gestorben in Grabs

## Todesfallmeldungen

ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten:

1. Meldung auf die Nummer 081 750 35 00 (Telefonanrufbeantworter)
2. Der Pikettdienst des Zivilstandsamtes setzt sich anschliessend mit Ihnen in Verbindung.



In einem Haus kann immer etwas passieren!

**Undichter Hahn? Verstopfte Leitung? Rohrbruch? Zu kalt?**

Wir sind auch für Sie da, wenn andere schlafen! Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Werdenstrasse 84 +86  
CH-9472 Grabs  
Tel. +4181 772 28 11

**Lippuner**

Energie- und Metallbautechnik

[www.lippuner-emt.com](http://www.lippuner-emt.com)

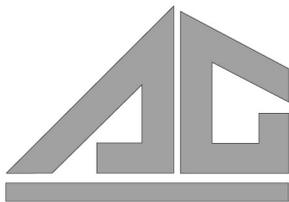
**VSCI CARROSSERIE**

Walter Messmer



**9472 GRABS**

Im Stüdtli  
Telefon 081 • 771 44 79



**A. GANTENBEIN HOLZBAU AG**

ZIMMEREI • INNENAUSBAU • PARKETT • BEDACHUNGEN

VORDERDORFSTR. 12, 9472 GRABS, TEL. 081 771 43 66, FAX 081 771 43 57  
E-MAIL: [INFO@GANTENBEIN-HOLZBAU.CH](mailto:INFO@GANTENBEIN-HOLZBAU.CH) [WWW.GANTENBEIN-HOLZBAU.CH](http://WWW.GANTENBEIN-HOLZBAU.CH)

IHR FACHBETRIEB FÜR:

- INNENAUSBAU
- UMBAUTEN
- SCHREINERARBEITEN
- PARKETTARBEITEN
- ETERNITFASSADEN
- HOLZFASSADEN
- BEDACHUNGEN
- DACHFENSTEREINBAU
- TREPPEN
- REPARATUREN ALLER ART



BERATUNG, VERKAUF,  
KAUF UND FINANZIERUNG VON  
**IMMOBILIEN**

**SCHLEGEL & PARTNER AG**

Fabrikstrasse 1 • CH-9472 Grabs  
Telefon 081 750 38 00 • Telefax 081 750 38 08

Die Lösung



für alles elektrische



**eLEKTRO EGGENBERGER AG**

obere Kirchbüntstr. 4 9472 Grabs  
Tel. 081 771 31 71 Fax 081 771 51 60  
[elektro-eggenberger@bluewin.ch](mailto:elektro-eggenberger@bluewin.ch)



Gewerbestrasse 2, 9472 Grabs, Telefon: 081 750 36 36, Telefax: 081 750 36 30  
[info@vetsch-bedachungen.ch](mailto:info@vetsch-bedachungen.ch), [www.vetsch-bedachungen.ch](http://www.vetsch-bedachungen.ch)



SPITEX  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

**SPITEX GRABS-GAMS**

Natel 079 433 98 50  
Telefon 081 771 32 54  
Fax 081 771 32 50

Homepage [www.spitex-werdenberg.ch](http://www.spitex-werdenberg.ch)

**Bürozeiten Stützpunkt Grabs**  
09.00 bis 11.00 Uhr

**Sprechstunde**  
nach Vereinbarung in den Stützpunkten:  
Staatsstrasse 59, 9472 Grabs  
Schulanlage Hof, 9473 Gams

**MIT IHRER SOLIDARITÄT  
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE  
GEMEINSAME ORGANISATION**

**Spenden- / Mitgliederkonti**

**Spitex-Verein Grabs**  
Post-Konto 90-14012-3

**Spitex-Verein Gams**  
Post-Konto 90-10350-9

- Optimal AG
- eidg. dipl. Malermeister
- Ochsenandstr. 4
- 9472 Grabs

**OPTIMAL**

Telefon 081 740 65 15 ■  
Fax 081 740 65 16 ■  
E-Mail [optimalag@optimalag.ch](mailto:optimalag@optimalag.ch) ■  
[www.optimalag.ch](http://www.optimalag.ch) ■

Ihr Malerteam vom Ort



# Ortsgemeinde Grabs - wohin?

## Ortsgemeinde Grabs heute?

**Im Jahre 2003 war die Ortsgemeinde Grabs dazu verdammt, die Folgen des Massnahmenpaketes 04 (Sparmassnahmen im St. Galler Wald) und die Entwicklung in der Forstwirtschaft aufzuzeigen. Mit Informationen und Waldbegehungen wurde auf die Folgen hingewiesen. Nebst Anerkennung für den Mut und die Arbeit ernteten die Betroffenen auch Kopfschütteln und Ablehnung.**

WE. - Der in der Ortsgemeinde Grabs gestartete Prozess hat einiges verändert, die Ortsgemeinde jedoch nicht wesentlich weiter gebracht. Der Erfolg liegt vielmehr darin, dass Bund und Kanton im Gedankengut langsam zur Ortsgemeinde Grabs aufschliessen. Im Herbst 2005 lesen wir im Waldbericht 2005, was bereits 2003 im Bericht OGFORst2003 von der Ortsgemeinde Grabs nachgelesen werden konnte: „Der Wald wird zu wenig genutzt, überaltert und wird dunkler. Würde man den Holzzuwachs vollständig nutzen, würden der Wald als Ökosystem und die Wald- und Holzwirtschaft profitieren.“ Heute wie im Jahr 2003 muss bemerkt werden: Nur die reine Mehrnutzung hilft dem Waldeigentümer nicht weiter, wenn pro Holzschlag zwischen 10 bis 30 Franken Defizit anfallen. So werden die Vorratsmengen weiter zunehmen, die Wälder überaltern, ihre Schutzfunktionen verlieren, alte und kranke Bäume umfallen, die dann nach dem nächsten Hochwasser in den Wohnsiedlungen für Chaos und Zerstörung sorgen. So sehen Sparmassnahmen unserer Politiker aus.

### Prozess „Ortsgemeinde Grabs - wohin?“

Der Prozess hat das Thema zu einer offenen Diskussion in der Gesellschaft werden lassen. Überall hat man sich mit der Situation der Ortsgemeinde und möglichen Lösungsansätzen auseinandergesetzt. Vorurteile und Fehlinformationen konnten aufgeklärt und neue Entwicklungsprozesse angeregt werden. Das Projekt zeigt seinen Einflussbereich weit über die Grenzen der Ortsgemeinde Grabs hinaus. Dank diesem Projekt wurden die Funktionen und Leistungen des Waldes in der Öffentlichkeit zum Thema. Der Interessierte kann sich auf der Homepage der Ortsgemeinde jederzeit über den Stand der Dinge informieren und aktuelle Fragen und Ideen im Forum diskutieren.

Die Erfahrungen der Ortsgemeinde Grabs werden im Rahmen des Dynalp Projekts an die teilnehmenden Gemeinden und Regionen direkt weitergegeben. Ferner fliessen die Ergebnisse über die kantonale Waldbesitzervereinigung in die aktuelle schweizerische Diskussion um die Inwertsetzung von Waldleistungen sowie in die Überarbeitung der Forstorganisation des Kantons St. Gallen ein. Innerhalb der Region werden die Informationen im Zuge der Regionalplanung und des aktuellen Naturparkprojekts Werdenberg weitergegeben.

Im Umfeld dieser Entwicklungen (neue Waldorganisation im Kanton St. Gallen; Arbeitsgruppe „Inwertsetzung“ des Landwirtschaftsverbandes SG + FL; Teilrevision des Waldgesetzes) ist es für eine kommunale Körperschaft schwer, wegweisende Entscheide zu treffen. Jede Richtungsänderung der Ortsgemeinde Grabs kann in den kommenden Monaten durch kantonale oder eidgenössische Gesetze und Verordnungen nichtig gemacht werden. Bis richtungweisende Entscheide von Bund und Kanton (ca. 2008) folgen, muss die Ortsgemeinde Grabs (wie alle übrigen Ortsgemeinden) den bestehenden Strukturen folgen. Dies bedeutet nicht, dass keine Veränderungen in die Wege geleitet werden. Die Ortsgemeinde Grabs folgt den Zielen der Arbeitsgruppe „OG Grabs - wohin?“. Mit einer veränderten Ausschreibungs- und Vergabemethode und dem vermehrten Einsatz der mechanisierten Holzernte, wird die finanzielle Gewichtung vor öffentliche Interessen gestellt. Die soziale und ökologische Komponente wird stets im Auge behalten. Parallel läuft eine Analyse, welche die Leistungen der Wald- und Alpwirtschaft, der Verwaltung und deren Effizienz und Abgeltung hinterfragt.

### Inwertsetzung der Waldleistungen

Die Waldwirtschaft hat grosse finanzielle Probleme, dies aufgrund der tiefen Marktpreise. In den Bergwäldern sind der Rationalisierung technische Grenzen gesetzt. Das einstige „grüne Gold“ hat seinen Glanz längst verloren! Zum rückläufigen Holzerlös und zu den steigenden Lohnkosten gesellen sich die zunehmenden Ansprüche der Bevölkerung an den Wald (jederzeit frei begehbar, für immer mehr Freizeitaktivitäten verfügbar, natürliches Aussehen, möglichst keine Bewirtschaftungsspuren, möglichst hindernissfrei und ungefährlich). Bei Holzschlägen muss den Waldbesuchern erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Strassen und Wege müssen für Wanderer, Reiter und Radfahrer gesichert, überwacht und möglichst schnell wieder frei gehalten werden.



Die Ortsgemeinde informierte über ihre Leistungen an der WIGA 2005.

Während die Bedeutung der forstwirtschaftlichen Erträge für die Waldeigentümer in den letzten Jahrzehnten abgenommen hat, ist es heute vielmehr die gesamte Bevölkerung, welche in steigendem Masse vom Wald profitiert. Für den Waldeigentümer ergeben sich zwei Arten der Entschädigung. Zum einen für die Erbringung einer Mehrleistung (z.B. Sicherung von Wegen), zum andern durch den Verzicht auf eine Nutzung (z.B. Grundwasserschutzzonen). Die Ortsgemeinde Grabs ist willens, ihr Gut zu teilen. Mittels ihrer Mailings oder unlängst über den Informationsstand an der WIGA, berichtet die Ortsgemeinde über ihre Leistungen zu Gunsten der Allgemeinheit. Falls auch Sie künftig die Berichte der Ortsgemeinde Grabs empfangen möchten, senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Aktuelles aus der Ortsgemeinde Grabs“ an [walter.eggenberger@ortsgemeinde-grabs.ch](mailto:walter.eggenberger@ortsgemeinde-grabs.ch).

Während die Bedeutung der forstwirtschaftlichen Erträge für die Waldeigentümer in den letzten Jahrzehnten abgenommen hat, ist es heute vielmehr die gesamte Bevölkerung, welche in steigendem Masse vom Wald profitiert. Für den Waldeigentümer ergeben sich zwei Arten der Entschädigung. Zum einen für die Erbringung einer Mehrleistung (z.B. Sicherung von Wegen), zum andern durch den Verzicht auf eine Nutzung (z.B. Grundwasserschutzzonen). Die Ortsgemeinde Grabs ist willens, ihr Gut zu teilen. Mittels ihrer Mailings oder unlängst über den Informationsstand an der WIGA, berichtet die Ortsgemeinde über ihre Leistungen zu Gunsten der Allgemeinheit. Falls auch Sie künftig die Berichte der Ortsgemeinde Grabs empfangen möchten, senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Aktuelles aus der Ortsgemeinde Grabs“ an [walter.eggenberger@ortsgemeinde-grabs.ch](mailto:walter.eggenberger@ortsgemeinde-grabs.ch).



Das Projekt „Ortsgemeinde Grabs - wohin?“ wird mitsubventioniert durch Interreg III B are/seco.



Wer Lippuner wählt,  
setzt auf Individualität

Werdenstrasse 84 +86  
CH-9472 Grabs  
Tel. +4181 772 28 11

**Sind Sie mit nullachtfünfzehn Lösungen  
zufrieden?**

Ob Chromstahlverarbeitung oder Balkongeländer und  
Zäune in Alu, Neubau oder Reparatur – bei Schlosser-  
und Metallbauarbeiten setzen wir neue Massstäbe.

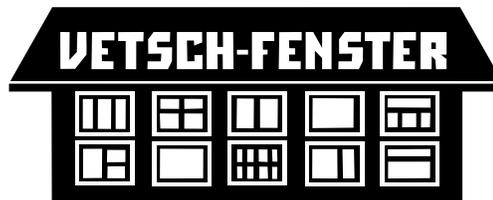
# Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

[www.lippuner-emt.com](http://www.lippuner-emt.com)

## H. VETSCH AG

Schreinerei - Fensterbau  
Gässli 2 9472 Grabs  
Telefon 081/771 31 77  
Telefax 081/771 45 14  
info@vetsch-fenster.ch  
www.vetsch-fenster.ch



**Ihr Fachbetrieb für Holzfenster,  
Holz-Metallfenster  
und Kunststoff-Fenster**

- Ihre Fenster werden von uns auftragsbezogen und auf Mass  
fabriziert.
- Eine saubere und fachgerechte Montage wird durch unsere  
Fenstermonteure garantiert.

Mehr Informationen erwünscht? Verlangen Sie unseren  
Prospekt, oder rufen Sie einfach bei uns an.

## GASENZER SCHREINEREI

Dorfstrasse 4 • 9472 Grabs  
Tel./Fax 771 35 78

Massanfertigungen von Innen- und Aussentüren  
Küchen – Schränken – Möbeln  
Innenausbau – Parkettböden in Echtholz oder Laminat  
auch demontierbar, geeignet für Mietwohnungen  
Alle Reparaturen, vom Antikmöbel bis Glasbruch

**INNEN-  
AUSSTATTUNG  
BODENBELÄGE  
VORHÄNGE  
BETTWAREN  
POLSTEREI**

**FÜR SCHÖNES WOHNEN**  
**AEMISEGGER**  
STAATSSTRASSE 9472 GRABS  
TELEFON 081 771 30 32

Spenglerei Sanitär  
AG

**KUBIK**

9470 Buchs • Groffeldstr. 8 • Tel. 081 756 14 30

Der richtige Partner  
rund ums Wasser...

**KOMPETENT  
UND  
ZUVERLÄSSIG**

Sanitäre Anlagen  
Spenglerarbeiten  
Blitzschutzanlagen

DER PROFI FÜR RENOVATIONEN, BERATUNG UND AUSFÜHRUNG

**WERNER  
GANTENBEIN AG**  
ZIMMERARBEITEN  
INNENAUSBAU  
BEDACHUNGEN

9472 GRABS • TEL. 081 771 22 97 • NATEL 079 681 22 97

**hpw**  
klassebau gmbh

Bauberatung · Projektentwicklung  
Planung · Bauausführung  
Bauvermessung

Hanspeter Vetsch · Buchrüti · 9472 Grabs  
Tel. 081 740 36 38 · Fax 081 740 36 39

Dipl. Kosm. Fusspflege/Pédicure

- Fussreflexzonen
- Rücken- und Nackenmassagen
- Jin Shin Jyutsu



Susi Kaufmann  
Werdenstrasse 59  
9472 Grabs

Tel. 081 771 4104  
Nat. 076 409 17 07

## Schule infolge Bauarbeiten umgezogen

### Ein kurzer Bericht über ein spezielles Quartal

**Nach langer Vorbereitungs- und Planungszeit konnten im Juli dieses Jahres die Bauarbeiten beim Schulhaus Berg beginnen. Für die Zeit zwischen Sommer- und voraussichtlich Herbstferien haben die rund 80 Schulkinder ein anderes Schulgebäude, die alte Schreinerei der Firma Vetsch, bezogen. Dazu waren einige Vorbereitungsarbeiten nötig.**

TI. - Ein Mädchen meinte in einem Text über ihre Eindrücke dazu: „Ich hätte nie gedacht, dass aus einer alten und kaputten Schreinerei einmal ein Schulhaus würde!“ Ein anderes Mädchen schrieb nach einigen Tagen: „Ich finde es schön in der neuen Schule und abwechslungsreich.“

In der ersten Woche nach den Ferien zeigte das Thermometer vor dem Schulhaus acht Grad Celsius an und im Innern war es nicht viel wärmer. Dazu gab es ebenfalls Kommentare: „Es ist recht kalt, wenn es nicht heiss ist.“ „Wir haben keine Heizung, das wurde uns zum Verhängnis! Doch wir wussten uns zu helfen. Wenn es kalt ist, dann lassen wir den Wärmepilz laufen.“

Gewisse Spezialitäten wies das Schulgebäude schon auf. Es wurden Sichtschutzwände aufgebaut. Trotzdem: „Man muss sich mit dem Lärm anderer auseinandersetzen. Es ist schon lustig, wenn die andern singen. Manchmal nervt es auch, besonders, wenn sie falsch singen.“ Zudem musste die Frage der sanitären Anlagen gelöst werden: Einige hatten ihre liebe Mühe mit der Höhe der Anlagen. „Die WC sind ein wenig komisch. Aber der Hebel ist witzig.“



*Das Baden im „Schwimmtümpel“ sorgte bei heissem Wetter für Abwechslung.*

Eine weitere Besonderheit ist der Umstand, dass unter der Werkstatt durch ein Bach fließt. In der ersten Woche rauschte er in angenehmem Ton, was allgemein zu häufigem Gang auf die WC-Anlage animierte. In der zweiten Woche stieg das Wasser des Bachs dermassen, dass Vorkkehrungen getroffen werden mussten: „Die Zivilschutzübungen waren spannend“, meinte ein Schüler.

Auch die Umgebung war neu. „In der Pause beim Pingpong geht der Ball manchmal direkt in eine Garage und dort hat es einen Hund.“ Dieser gewöhnte sich bald an die

vielen Kinder und gehörte stets dazu. Einer meinte: „Die Nachbarn sind alle nett!“

Eine Pausenglocke existierte nicht, die wichtigen Zeitpunkte wurden mit einem Glockenspiel angezeigt. Auf die Sekunde genau funktionierte dieses System zwar nicht, aber eine Schülerin fand: „Also der Pausengong, der tönt super!“

Natürlich musste der Unterricht den gegebenen Verhältnissen angepasst werden. „Schön finde ich, dass wir manchmal draussen Schule haben.“ Auch die Sportstunden waren etwas anders. „Das Eurobick bei Frau Lüchinger ist sehr toll.“

An besonders heissen Tagen wurde der Bach auch anderweitig benutzt. Hier schwärmten einige: „Hinter dem Haus haben wir einen Schwimmtümpel. Als es warm war, durften wir darin baden.“

Noch ist ungewiss, wann diese aussergewöhnliche Zeit vorbei ist und ins neue Schulgebäude umgezogen werden kann. Auch für die Lehrerinnen und Lehrer bleiben viele gute Erinnerungen. Alle Kinder waren in dieser Zeit sehr rücksichtsvoll und anständig und haben das Beste aus der Situation gemacht. Kompliment! Ein Schüler bemerkte dazu ganz korrekt: „Es ist eine andere amthosfähre wie in einem richtigen Schulhaus.“ Und ein anderer meinte: „Etwas Neues kann ja nicht schaden!“ Das sieht auch die Lehrerschaft so.



*In den Sportstunden hielt man sich zB. mit „Eurobick“ im Freien fit.*

## Abfallentsorgungs-Daten 2006

### Grünabfuhr Winter 2005 - 2006

im Oktober und November 2005  
wöchentlich (jeweils donnerstags)

### im Dezember 2005

Donnerstag, 08. und 22. Dezember

### im Januar 2006

Donnerstag, 05. und 19. Januar

### im Februar 2006

Donnerstag, 09. und 23. Februar

### im März 2006

Donnerstag, 09. und 23. März

### ab April 2006

wöchentlich (jeweils donnerstags)

### Verschiebedaten

Die Grünabfuhr vom 25. Mai 2006 (Auffahrt) wird am Freitag, 26. Mai 2006, nachgeholt.

### Kehrichtabfuhr 2006

Die ordentliche Kehrichtabfuhr findet jeweils mittwochs statt.

### Verschiebedaten

Die Abfuhr vom 01. November 2006 (Allerheiligen) wird am Donnerstag, 02. November 2006 nachgeholt.

## Biometrischer Pass

Im Jahr 2004 wurde von der USA ein Gesetz erlassen, wonach alle ab dem 26. Oktober 2005 ausgestellten Reisepässe für eine visumsfreie Reise in und durch die USA mit biometrischen Daten versehen sein müssen. Die USA haben den Stichtag nun auf den 26. Oktober 2006 verschoben, wie sie dem Bundesamt für Polizei offiziell mitteilten.

Der biometrische Schweizer Pass soll ab September 2006, also noch vor dem neuen US-Stichtag, im Rahmen eines Pilotprojektes eingeführt werden. Der heutige Pass 03 wird jedoch vorderhand weiter ausgestellt.

Wichtig dabei: Mit einem Pass vom aktuellen Modell 03, dessen Ausstellungsdatum vor dem 26. Oktober 2006 liegt, ist eine visumsfreie Reise in und durch die USA auch nach diesem Stichtag möglich. Wer noch rechtzeitig einen solchen Pass ohne Biometrie-Chip will, bestellt ihn am einfachsten jetzt schon bei seiner Wohnsitzgemeinde.

## Sterben - Trauern - Tod

### Begegnungen mit Menschen in Extremsituationen

7. / 15. / 23. November,  
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Was passiert in einem Menschen, der seinem Lebensende entgegen geht? Wie kann man sich auf jemanden, der stirbt, sinnvoll einlassen? Wie gehen wir um mit dem Tod? Geben Nahtoderlebnisse verlässliche Hinweise auf das danach? Wie kann Trauer bewältigt werden?

Zwei Referentinnen und ein Referent werden aus ihrem Erfahrungshintergrund die genannten Fragen aufgreifen. Sie wollen uns zeigen, dass gerade der Umgang mit Menschen, die sich den existentiellen Fragen des Lebens stellen müssen, für den eigenen Lebensweg wertvoll werden kann.

## Skihaus Gamperfin



### Öffnungszeiten

von Mitte Oktober 2005  
bis Mitte April 2006

**Montag und Dienstag**  
geschlossen

**Mittwoch bis Freitag**  
ab Mittag geöffnet

**Samstag, Sonntag,**  
allgemeine Feiertage sowie während  
der Altjahrs- und der Sportwoche  
jeweils ganzer Tag offen

### Auskunft

Hans und Anni Gantenbein  
Natel 079 406 78 91

**SKICLUB GRABSERBERG**  
Der Vorstand

## Nächste Ausgabe des Grabser Gemeindeblattes:

**Dienstag, 15. November 2005**

Inserat- und Textannahme bis spätestens **Donnerstag, 03. November 2005 bei der Gemeinderatskanzlei**

## Veranstaltungen Oktober

### 19. Skiclub Grabs

Beginn JO-Training

### 21./22. Samariterverein

Nothilfekurs; Anmeldung: 081 771 29 81

### 23. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Bachmann

### 28. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus:  
Seniorenachmittag; Abholdienst:  
081 771 36 59 oder 081 771 69 20

### 28. Elternbildung Werdenberg / Elternwerkstatt Grabs

20.00 Uhr, Kath. Pfarreisaal, Buchs:  
Vortrag „Zwischen Wollzweig und Lerncomputer“

### 29./30 Elternbildung Werdenberg

Sa: 13.30 - 17.30 / So: 10.30 - 16.30 Uhr,  
Turnhalle Kirchbunt: Selbstverteidigungskurs WEN-DO für Oberstufenmädchen  
Auskunft / Anmeldung: 081 771 43 71

### 29./30. Heimatbühne

Theateraufführung

### 29.10. - 06.11. Anni & Nik Gantenbein

Bilderausstellung im Städtli Nr. 7  
Mo. bis Fr. von 14 bis 18 Uhr  
Sa. / So. und 01.11. von 11 bis 17 Uhr

### 30. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

10.00 Uhr: Familiengottesdienst  
mit Jugendgruppe



## Aktivitäten Skiclub Grabs

**19. Oktober**  
Beginn  
JO-Training

**03./04. Dezember**  
Hütteneröffnung  
auf Gamperney

## Alteisenabfuhr

Sie findet wie folgt statt:

**Donnerstag, 10. November**

Bitte stellen Sie Ihr Alteisen am Vorabend bereit, da die Abfuhr um 06.00 Uhr beginnt. Die Metallteile dürfen höchstens 1.5 Meter lang sein! Es dürfen keine Elektrogeräte mitgegeben werden! Besten Dank.

## Veranstaltungen November

### 01. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

14.00 Uhr: Ökumenische Besinnung für die Verstorbenen auf dem Friedhof mit Pfr. J. Bachmann / Beate Kaschel  
19.00 Uhr, Kirche: Segnungsgottesdienst

### 01. Ornithologischer Verein

Nistkastenkontrolle

### 02. Samariterverein

Arztvortrag

### 05. Werdenberger Buuramart

05. Skiclub Grabserberg  
Herbst-Hauptversammlung

### 05. Heimatbühne

Theateraufführung

### 05./06. Werdenberger Eisenbahn-Amateur-Klub

10.00 - 17.00 Uhr, beim Kindergarten Städtli Werdenberg:  
Tage der offenen Klubanlage

### 06. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

09.30 Uhr: Gottesdienst (Reformations- und Taufsonntag) mit Abendmahl, mit Martin Nägele; Mitwirkung: Kirchenchor

### 06. Männerchor Grabs

Singen im Pflegeheim

### 07./15./23. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus:  
„Sterben - Trauern - Tod“: Begegnungen mit Menschen in Extremsituationen

### 07. Landfrauen

Landfrauentreff (Vortrag)

### 08. Samariterverein

Beginn: Nothilfe b. Kleinkindern,  
Anmeldung: Tel. 081 771 29 81

### 12./13. UHC Rangers und Männerriege

Unihockey Dorfturnier

### 13. Trachtengruppe Werdenberg

13.00 - 17.00 Uhr, Aula Kirchbünt:  
Volkstümlicher Nachmittag

### 13. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. J. Bachmann; Mitwirkung: Jagdhornbläsergruppe Werdenberg  
20.00 Uhr, Kirche Grabs:  
Konzert der Grabser Chöre

### 15. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

19.00 Uhr: Meditation „Oase“ Gams

### 17. Elternbildung Werdenberg

20.15 - 21.45 Uhr, Galluszentrum:  
Vortrag / Workshop „Spiele für Kinder- geburtstage, Feste und Kinderbesuche“

### 18./19. Samariterverein

Nothilfekurs, Anmeldung: 081 771 29 81

### 18./19. Velo-Moto-Club

Radball-Plauschturnier im Kirchbünt

### 19./25./26. Turnverein

Turnerunterhaltung

### 20. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. J. Bachmann  
11.00 Uhr: Gottesdienst „Oase“ Gams

### 22. Skiclub Grabserberg

Laufen (Clubmeisterschaft)

### 25. Rotes Kreuz

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus:  
Seniorenachmittag  
Abholdienst: 081 771 39 65

### 26. IG Grabs

Adventsapéro

### 26./27. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

Kerzenziehen der Jugendgruppe

### 27. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Beerle;  
Mitwirkung: Männerchor Grabs  
19.00 Uhr: Abendgottesdienst  
17.00 Uhr: Ökum. Adventsfeier  
„Oase“ Gams

### 27. Männerchor Grabs

09.30 Uhr, Kirche Grabs:  
1. Advents-Gottesdienst

### 29. GHG

Hauptversammlung

## In Rechtskraft erwachsen

### Landumlegung Unterquader / Genehmigung Teilstrassenpläne

Am 15. April 1998 hat der Gemeinderat das Verfahren für die Landumlegung Unterquader eingeleitet und eine Landumlegungskommission eingesetzt. Der Gemeinderat hat am 07. August 2000 den Durchführungsbeschluss gefasst und das Beizugsgebiet festgelegt.

Der von der Landumlegungskommission ausgearbeitete Umlegungsplan, der Auflagebericht sowie der Kostenschlüssel Unterquader wurden am 10. November 2003 vom Gemeinderat genehmigt und vom 17. Dezember 2003 bis 16. Januar 2004 öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist sind Einsprachen eingegangen. Diese konnten bis auf eine Einsprache, die den Hinteren Quaderweg (Gemeindestrasse 3. Klasse, Nr. 3272, und Gemeindegeweg 1. Klasse, Nr. 4071) betreffen, bereinigt werden.

Das Baudepartement des Kantons St. Gallen hat am 01. September 2005 folgende Teilstrassenpläne abschliessend genehmigt, wodurch diese Rechtskraft erlangen:

- ◆ Quaderstrasse (Nr. 2139)  
Gemeindestrasse 2. Klasse
- ◆ Vordere Quaderstrasse (Nr. 2140)  
Gemeindestrasse 2. Klasse
- ◆ Quaderstrasse (Nr. 3269)  
Gemeindestrasse 3. Klasse
- ◆ Eichstoggweg (Nr. 3270)  
Gemeindestrasse 3. Klasse
- ◆ Vordere Quaderstrasse (Nr. 3271)  
Gemeindestrasse 3. Klasse
- ◆ Unterquaderweg (Nr. 3273)  
Gemeindestrasse 3. Klasse
- ◆ Vorderer Quaderweg (Nr. 4071)  
Gemeindegeweg 1. Klasse
- ◆ Eichstoggweg (Nr. 4073)  
Gemeindegeweg 1. Klasse

### Zwischen Wollzwerg und Lerncomputer

Wegweiser im Spielzeugschangel

Ein Vortragsabend mit vielen Anregungen und Bildern

Referentin: Maria Luisa Nüesch, Grabs

Freitag, 28. Oktober 2005, 20.00 Uhr,  
Kath. Pfarreisaal Buchs

Elternbildung Werdenberg

### Selbstverteidigung für Oberstufenmädchen

Körperl. Selbstverteidigung (WEN-DO)  
Selbstbehauptung, Gespräche über Missbrauchsprävention

Sa. 29. Oktober, 13.30 - 17.30 Uhr

So. 30. Oktober, 10.30 - 16.30 Uhr  
Turnhalle Kirchbünt

Anmeldung: 081 771 43 71 (Halter)  
elternbildung\_werdenberg@hotmail.com

Elternbildung Werdenberg

### Einwohnerstand

am 30. September 2005

Einwohnerstand Total	6'486*
davon Grabser Bürger	2'382
Niedergelassene	3'026
Wohnaufenthalter / Nebenniedergelassene	77
Ausländer	1001*

\* inkl. 66 Saisoniers, Kurz-, Wohnaufenthalter, Asylbewerber, vorläuf. Aufgenommene, Schutzbedürftige, Grenzgänger EG/EFTA.



Hauptsache ein Dach  
über dem Kopf?

Ja, aber nicht irgendeines! Lippuner setzt auf **PREFA-Dächer aus Aluminium**. Die Widerstandsfähigkeit macht sie auch bei extremen Witterungsverhältnissen schier unverwundbar. Zudem sind sie in Farbe und Form beinahe grenzenlos anpassbar. Ob Neubau oder Sanierung: Hauptsache ein PREFA-Dach.

Werdenstrasse 84 + 86  
CH-9472 Grabs  
Tel. +4181 772 28 11

**Lippuner**

Energie- und Metallbautechnik

[www.lippuner-emt.com](http://www.lippuner-emt.com)

**Altpapier**

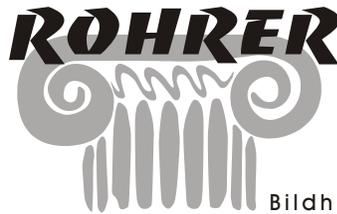
Kaufen laufend Altpapier  
in Grossmengen zu **Bestpreisen!**  
Waggon verladen oder abgeholt.

**Isa Heiri**

Seit 1915 Ihr Entsorgungs-Profi

*Heinrich Eggenberger & Cie. AG*

9472 Grabs, Tel. 081 771 25 25  
[www.EggenbergerAG.ch](http://www.EggenbergerAG.ch)



Spitalstr. 57 / Grabs  
Tel 081 771 60 27

St. Gallerstr. 20 / Buchs  
Tel 081 756 15 58

Bildhauer  
Grabmale  
Brunnen  
Skulpturen  
Natursteine



**Hier fehlt  
Ihr Inserat**

Wenn auch Sie im Grabser Gemein-  
deblatt inserieren möchten, so set-  
zen Sie sich mit der Redaktion in  
Verbindung (081 750 35 22 oder  
[gemeinde.grabs@grabs.sg.ch](mailto:gemeinde.grabs@grabs.sg.ch)).

**RVT**

**Schwierig, ohne die RVT  
optimale Versicherungs-  
lösungen zu realisieren.**

**Peter Lippuner**  
eidg. dipl. Versicherungsfachmann

**RVT** Versicherungs-Treuhand AG

9472 Grabs  
Tel. 071 763 73 72, Fax 071 763 73 74  
[www.rvt.ch](http://www.rvt.ch), [p.lippuner@rvt.ch](mailto:p.lippuner@rvt.ch)



**Malerbetrieb**

Edi Schädler GmbH  
Stockenhofstr. 7  
9472 Grabs

Tel. 081 771 30 65  
Fax 081 771 74 65  
Mobile 079 681 82 92

Schlegel + Hofer  
Dipl. Architekten AG  
Mühleweg 8  
9477 Trübbach  
Tel. 081/783 12 56  
Fax 081/783 15 82

**Schlegel + Hofer  
Architekten**

[schlegel.hofer@bluewin.ch](mailto:schlegel.hofer@bluewin.ch)

Stüttlistrasse 4  
9472 Grabs  
Tel. 081/771 61 18  
Fax 081/771 61 20

**wir erstellen für sie eine  
digitale farberberatung ihrer  
hausfassade**

**dipl. malerpolier  
lippuner monika**

spitalstrasse 25  
9472 grabs  
natef 079 282 85 80  
e-mail [lipp.lue.maler@bluewin.ch](mailto:lipp.lue.maler@bluewin.ch)

**LIPPUNER - LÜCHINGER**

GMBH

**malergeschäft**

**VITA - MASSAGEN**  
*Paul Steiner*

Klassische-, Sport- und  
Fussreflexzonen-Massagen  
Wirbelsäulenbehandlungen, CM und Dorn  
Kosmatische Fusspflege

Stüttlistrasse 18, 9472 Grabs  
Tel. 079 345 97 04

Termine nur gegen Voranmeldung  
[www.vita-massagen.ch](http://www.vita-massagen.ch)

**VETSCH**

baunternehmung

Vetsch Bau AG · CH-9472 Grabs · [www.vetschbau.ch](http://www.vetschbau.ch)



# Herzliche Gratulation



07. November 1909  
Mock-Gantenbein Ursula  
First 2469, 9472 Grabs

08. November 1910  
Aemisegger-Müller Margeritha  
Postweg 2, 9472 Grabs

09. November 1910  
Fluri-Grob Barbara  
Stockengasse 16, 9472 Grabs

16. November 1911  
Küng-Keller Gertrud  
Stütlihus, 9472 Grabs

15. November 1912  
Vetsch-Eggenberger Anna  
Stütlihus, 9472 Grabs

13. November 1913  
Zulliger-Eggenberger Magdalena  
Pflegeheim Werdenberg, 9472 Grabs

25. November 1914  
Sprecher-Vetsch Elsbeth  
Stütlihus, 9472 Grabs

27. November 1916  
Vetsch-Stricker Kaspar  
Büntlistrasse 38, 9472 Grabs

05. November 1917  
Lippuner-Fuchs Christian  
Nesslenbühlweg 1, 9470 Werdenberg

17. November 1917  
Schwegler-Rüesch Margreth  
Stütlistrasse 25, 9472 Grabs

16. November 1919  
Eggenberger-Neuhäusler Magdalena  
Stütlihus, 9472 Grabs

21. November 1920  
Eggenberger-Vetsch Burkhard  
Bachweg 2, 9472 Grabs

24. November 1920  
Imholz-Lenherr Maria  
Staatsstrasse 104, 9472 Grabs

02. November 1921  
Eggenberger-Hilty Katharina  
Bongertstrasse 4, 9472 Grabs

21. November 1922  
Eggenberger Agatha  
Stütlihus, 9472 Grabs

20. November 1923  
Fuchs Anna  
Winnenwis 2383, 9472 Grabserberg

26. November 1923  
Stockhammer-Wöhs Eva, Dr. med.  
Bongertstrasse 9, 9472 Grabs

20. November 1924  
Schlegel-Gibellini Walter  
Stütlistrasse 5, 9472 Grabs

20. November 1924  
Vetsch-Loher Rosa  
Büntlistrasse 32, 9472 Grabs

22. November 1924  
Grässli-Senn Anna  
Staudenstrasse 2, 9472 Grabs

26. November 1924  
Ammann-Stump Lydia  
Stütlistrasse 25, 9472 Grabs

28. November 1924  
Eggenberger-Lippuner Katharina  
Werdenstrasse 49, 9472 Grabs

25. November 1925  
Candolo-Andretta Maddalena  
Turnhallenstrasse 2, 9472 Grabs

29. November 1925  
Zweifel-Vetsch Katharina  
c/o E. Gerber-Zweifel  
Boniweg 3, 9472 Grabs



Wir gratulieren allen im November geborenen  
Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzlich zum Geburtstag  
und wünschen ihnen allen und ganz speziell unseren  
vorstehenden Jubilarinnen und Jubilaren (80 und älter)  
alles Gute und einen frohen Lebensabend.



## Was passiert eigentlich mit dem Tätschhaus?

### Historisches Gebäude soll sinnvoll genutzt werden

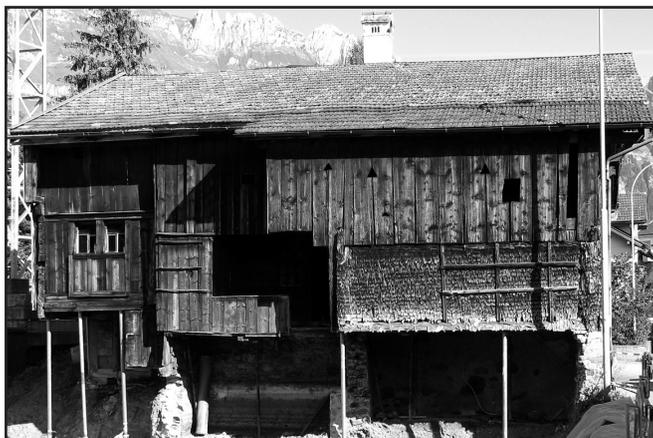
**Wer kennt es nicht, das Tätschhaus beim Rathaus? Vor ein paar Jahren beschloss der Gemeinderat den Kauf des Grundstückes. Ihm war offensichtlich klar: Wir sichern so, nebst Bauland in Rathausnähe, den Erhalt dieses einmaligen, über vierhundertjährigen Grabser Hauses.**

US. - Nun wird auf dem Gelände gebaut und das Tätschhaus steht bedrohlich nahe, teilweise unterhöhlt, an der Baugrube. Sicher wäre es nun ein Leichtes zu fragen: Warum brechen wir das alte Haus nicht einfach ab? Gewiss, manches am Haus ist in einem bedenklichen Zustand und kann getrost abgebrochen werden. Doch der Kern dieses alterwürdigen Gebäudes, das eigentlich kulturhistorisch Tätschdach-Haus heissen sollte, ist in gutem und erhaltenswertem Zustand. Dem möchte der Gemeinderat Rechnung tragen und das unter Denkmalschutz stehende

Kerngebäude in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege renovieren.

Die Kulturkommission der Politischen Gemeinde Grabs klärt zurzeit ab, welches die beste Nutzung für dieses historische Gebäude sein könnte. Soll darin das regionale Zivilstandsamt seinen passenden Platz finden? Soll die würdige, alte Wohnstube zum Trauzimmer und zur Ratsstube werden?

Der eindrückliche Gewölbekeller würde sich doch für vielfältige Zwecke eignen? Soll zwischen dem Rathaus, dem neuen Wohnblock und dem Tätschhaus ein schöner Dorfplatz entstehen? Könnten in diesem Falle nicht im Tätschhaus die notwendigen öffentlichen Toiletten behindertengerecht untergebracht werden? Solche und andere Fragen werden zurzeit diskutiert und bald einem Entscheid zugeführt.



Einer vielfältigen Nutzung wird besondere Beachtung geschenkt. Klar ist aber, das Tätschhaus soll mit neuem Leben erfüllt werden. Es soll der Dorfgemeinschaft dienen, man soll wieder ein- und ausgehen können. Das baugeschichtlich wertvolle Tätschhaus soll zu einem Schmuckstück unseres Dorfes werden.

*Das Tätschhaus - ein über vierhundertjähriges Grabser Haus - soll auch in Zukunft sinnvoll genutzt werden.*

## Durch Ausdauer und Freiwilligenarbeit zum Ziel

### Chinderhuus und Mittagstisch erfreuen sich steigender Nachfrage

**Eine bessere Vereinbarkeit von Familienarbeit und Erwerbstätigkeit gilt heute als wichtiger denn je. Diesbezüglich hört man Voten aus Politik und Wirtschaft. Der Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams arbeitet schon seit Jahren mit grossem Einsatz und viel Engagement diesem Ziel entgegen.**

AM. - Schon in der Vergangenheit waren in vielen Familien oft mindestens zwei Personen erwerbstätig. Veränderte Gesellschaftsstrukturen und die heutige Arbeitssituation machen es jedoch oft schwierig, Familienarbeit und Erwerbstätigkeit miteinander zu vereinbaren. Neue Massnahmen, wie zum Beispiel familien- und schulergänzende Kinderbetreuung, sind gefordert. In Politik, Wirtschaft und Schulen ist bereits ein guter Anfang gemacht worden. Der Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams erfreut sich über eine gute Zusammenarbeit mit Gemeinde- und Schülerräten, wovon je eine Delegation im Vorstand vertreten ist.

Die steigende Nachfrage bei der Kindertagesstätte Chinderhuus Tubechnopf und beim Mittagstisch Chohldampf bestätigt, dass der richtige

Weg eingeschlagen ist. Dies freut auch all jene, die für den Aufbau dieser zwei Angebote viel Zeit und Engagement auf freiwilliger Basis leisten. Durch Freiwilligenarbeit ist vor Jahren z.B. schon der Kindergarten entstanden, welcher mit der Zeit zur Selbstverständlichkeit wurde.

Wechselnde gesellschaftliche Bedürfnisse lassen Strukturen verändern und wachsen. Auch der Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams überdenkt die eigenen Strukturen laufend. Der grosse Anteil der anfänglich notwendigen Freiwilligenarbeit wird in

verträglichem Masse an bezahlte Arbeitsstellen abgegeben. Erfreulicherweise haben sich kantonal und regional Interessengruppen gebildet. Präsidentinnen und Chinderhuus-Leiterinnen treffen sich sporadisch zum Erfahrungsaustausch und sind sich gegenseitig behilflich. Ein gutes „Netzwerk“ wird angestrebt, welches eine nützliche Plattform für die verschiedenen Kindertagesstätten bieten soll.

Finanzielle und ideelle Unterstützung von Spendern, Gönnern, Vereinsmitgliedern und seitens der Gemeinden ist und bleibt allerdings nach wie vor wichtig. Nur mit diversen Beiträgen kann der Verein seine Aufgaben erfüllen. Dankbar nehmen wir jede Spende entgegen und freuen uns über jedes neue Vereinsmitglied.

Auskünfte über den Verein oder eine Mitgliedschaft (Jahresbeitrag CHF 30.00), erhalten Sie bei Rita Zäch, Geschäftsstelle, Tel. 081 771 69 50. Über Chinderhuus und Mittagstisch geben Ihnen die jeweiligen Leiterinnen Vreni Eggenberger (Tubechnopf), Tel. 081 740 63 73, und Erika Wenk (Mittagstisch), Tel. 081 771 19 05 direkt Auskunft.



## Das „Gallus“ feiert Geburtstag 20 Jahre Begegnungszentrum Gallus

**Seit zwanzig Jahren steht hinter der reformierten Kirche in Grabs das Begegnungszentrum Gallus. Die wachsende Zahl der Katholiken veranlasste damals die Kirchenverwaltung Buchs-Grabs dazu, in Grabs eine Möglichkeit der Begegnung zu schaffen. 20 Jahre Gallus - das ist ein Grund zum Feiern.**

BK. - Sie ist schon von weitem zu sehen, stolz ragt ihr Turm in den Himmel vor dem Mangelchopf. Die Kirche in Grabs. Sie ist ein deutliches Zeichen dafür, dass Grabs eine reformierte Gemeinde ist. Gleich daneben steht das Begegnungszentrum Gallus, der Treffpunkt der Katholiken, um einiges kleiner, und: Turm und Glocken werden von der reformierten Kirche ausgehoben.



▲ „Gallus-Zentrum“ mit Kirche im Hintergrund. Innenansicht im Begegnungszentrum „Gallus“. ►

In den vergangenen Jahrzehnten gelangten durch Zuzug und Einheirat immer mehr Katholiken nach Grabs. Lange feierten sie ihren Gemeindegottesdienst in der Spittalkapelle. Irgendwann wurde jedoch die Kapelle zu klein und der Ruf nach einem eigenen Zuhause laut. Im Herbst 1983 beschlossen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Katholischen Kirchgemeinde Buchs-Grabs, in Grabs ein Begegnungszentrum zu erstellen. 1985 waren die Bauarbeiten abgeschlossen und das „Begegnungszentrum Gallus“ konnte bezogen werden. Mittlerweile ist ein knappes Drittel der Grabser Bevölkerung katholisch und hie und da gerät das „Gallus“ bereits an seine Grenzen.

### Ein Haus muss bewohnt werden

Ein Haus auf der grünen Wiese ist noch kein Zuhause. Auch das Begegnungszentrum Gallus lebt von und mit den Menschen, die sich in ihm bewegen und wohl fühlen.

In den vergangenen zwanzig Jahren sind viele verschiedene Leute im „Gallus“ ein und aus gegangen. Die Kindergärtler bringen allmorgendlich Leben ins Haus, unterstützt von den Schülerinnen und Schülern, die zum Religionsunterricht kommen. Es werden Gottesdienste gefeiert und man trifft sich anschliessend zum gemütlichen Beisammensein. Die verschiedensten Kurse, Gruppen, Gremien und Kommissionen finden Platz in den Gallus-Räumen. Die Jugendorganisationen Jungwacht und Blauring benutzen das Untergeschoss für ihre Aktivitäten.

Viele Menschen wirken mit, dass das Gallus lebt: Frauen und Männer, die liebevoll den Andachtsraum gestalten, die Gottesdienste vorbereiten und mitfeiern, ministrieren, Kaffee kochen, dekorieren, basteln, meditieren, diskutieren.



### Kirche ist mehr als ein Haus

Das Gallus ist längst fertig gebaut und auch bereits renoviert. „Kirche“ ist jedoch viel mehr als ein Gebäude. Die Bauzeit an der lebendigen Kirche ist noch lange nicht vorbei. Damit „Kirche“ lebt und lebendig und fruchtbar bleibt, braucht es Menschen, die daran mitarbeiten, die Botschaft Gottes unter den Menschen Wirklichkeit werden zu lassen. Alle sind wir aufgerufen, unsere Stärken und Talente einzubringen, damit weiter an der Kirche gebaut werden kann.

Wenn wir uns darüber freuen, dass Grabs seit zwanzig Jahren eine katholische Kirche hat, dann meinen wir damit nicht nur das Haus aus Stein. Wir wollen all die

Menschen feiern, die in den vergangenen zwanzig Jahren dazu beigetragen haben, dass das Gallus mit Leben erfüllt wurde.

### Grund für ein Fest

Zwanzig Jahre Gallus, zwanzig Jahre Begegnung - das ist für die Katholische Kirchgemeinde ein Grund für ein Fest. Am Sonntag, 23. Oktober 2005, soll der Geburtstag des „Gallus“ begangen werden. Der Tag beginnt mit einem Familiengottesdienst im Begegnungszentrum um 10.30 Uhr. Anschliessend wird für Speis und Trank, Kaffee und Kuchen in die Mehrzweckhalle Unterdorf umgezogen.

Auch für Kurzweil ist selbstverständlich gesorgt: Christian Tinner begleitet mit seinem Hackbrett das Mittagessen, anschliessend wird „Danini“ Daniel Meier mit seiner zauberhaften Darbietung auf der Bühne stehen, das Kasperltheater und der Spielnachmittag für die Kinder unter der Leitung von Jungwacht, Blauring und Ministranten wird den Eltern Zeit und Gelegenheit zum Gespräch geben.

Der Besuch eines „Tropenvogels“ wird erwartet und die Ministrantinnen und

Ministranten brüten bereits jetzt eine Überraschung aus. Ausserdem zeigen die Gallus-Wanderer Bilder von ihrem langen Marsch von St. Gallen nach Grabs und Sie können sich informieren über die Vereine und Gremien der Pfarrei Buchs-Grabs.

Vorher-Nachher-Bilder des Gallus zeigen auch den Neuzuzügern und den Jahrgängen nach 1980, wie es früher in Grabs einmal ausgesehen hat. Abgeschlossen wird der Nachmittag wieder im Gallus mit einer Vesper um 17.00 Uhr.

Die Katholische Kirchgemeinde Buchs-Grabs lädt alle ein, mit zu feiern und freut sich, Sie an ihrem Jubiläums-Fest begrüßen dürfen.

## Kaffeemaschinen

- Reparatur **jura Saeco Solis**
- Service **Rotel Turmix**
- Verkauf **Krups Nespresso**
- Aller Marken **Ferrari Amici**

Kaffeemaschinen Center   
 Churerstrasse 17  
 9470 Buchs  
 Tel. 750 04 33

### Immobilien - Treuhand - Steuern

#### Ihr Ansprechpartner bei:

- Verkauf von Liegenschaften
- Liegenschaftsberatungen
- Erbangelegenheiten
- Steuern

**HARU GmbH - Hans Rupf**  
 Immobilien & Treuhand  
 Postgebäude - 9472 Grabs  
[www.haru.ch](http://www.haru.ch)  
 treuhand@haru.ch  
 Tel. 081 771 18 04



## eltern-notruf ostschweiz

**071 - 244 20 20**

**Montag / Dienstag /  
Donnerstag / Freitag  
14:00 bis 17:00 Uhr**

**Telefonische und ambulante  
Beratung:**

**für Eltern, die mit ihren  
Kindern nicht mehr  
zurechtkommen**

**für Drittpersonen, die  
über die Situation eines  
Kindes beunruhigt sind.**

## Angebote für Eltern mit Kleinkindern

Die Kinder- und Jugendhilfe in Sargans hat die aktuellen Angebote der Region Sarganserland und Werdenberg im Frühjahr 2005 neu aufgenommen und je in einem Verzeichnis übersichtlich nach Ortschaften gegliedert aufgeführt. Die Verzeichnisse geben detaillierte Auskunft über Kontaktadressen zu unterschiedlichen Angeboten für Eltern mit Kleinkindern. Niederschwellige Angebote für Eltern mit Kleinkindern können eine wertvolle Unterstützung sein in Überlastungssituationen - vorausgesetzt, man weiss, wo man sie findet.

Die Verzeichnisse können wie folgt bestellt werden:

**Kinder- und Jugendhilfe**  
 Bahnhofstrasse 6, Postfach 83  
 7320 Sargans  
 081 723 62 02 (vormittags)  
 beratungsstelle-sargans@kjh.ch

English 

### ARE you READY ?

Englisch Unterricht für alle Stufen in Kleingruppen oder Einzelunterricht für erfolgreiches Lernen.

Heidi Dennler, Sprachlehrerin lic. phil.  
 Bülsweg 3, 9472 Grabs  
 081 771 41 81 / 076 45 75 133

Jetzt aktuell!:

**Garten & Forst**  
 MARKUS VETSCH GMBH 

Feldweg 3 • 9472 Grabs  
 Gartenholzerei • Heckenpflege  
 Forstarbeiten und Transporte  
 079 289 74 31  
[www.garten-forst.ch](http://www.garten-forst.ch)

# Landi

## G Ü N S T I G E P R E I S E

Kartoffeln  
 Rüebl  
 Zwiebeln

Lagerobst  
 Stockrüben  
 Einschneide-Kabis

**GROSSE  
 AUSWAHL**

Getränke

Weine

Mit höflicher Empfehlung

**LANDI GRABS**

Telefon 771 26 64



### AKTION GRABSER RAHM

DO 27. - SA 29. OKTOBER

1/4l CHF 2.50 statt CHF 3.30

1/2l CHF 4.50 statt CHF 5.90

1l CHF 6.00 statt CHF 9.10

### KÄSE DES MONATS

*Mascarpone Gorgonzola*

1kg CHF 19.-  
 statt CHF 25.-



**Molkerei Grabs**

natürlich heimisch Dorfstrasse 10 9472 Grabs Tel +41 81 771 38 28 Fax +41 81 771 61 26

**!** Achtung neue Öffnungszeiten:  
 Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.30 Uhr  
 Dienstag und Samstag 8.00 - 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen

## Schulrats- verhandlungen

### Einschulungsjahr

Auf Antrag einer Primarlehrkraft und der unterschriebenen Zustimmung der Eltern hat der Schulrat für zwei Erstklässler die Umteilung von der 1. Primarklasse in das Einschulungsjahr verfügt. Durch diese Mutation besuchen 11 Kinder das Einschulungsjahr, was der Lehrkraft ermöglicht, einzelne Lektionen im Differenzierungsunterricht anzubieten.

### Suchtprävention

Der Schulrat ist vom Oberstufenteam detailliert über die Umsetzung der Suchtprävention auf der Oberstufe informiert worden. Dabei hält man sich in der Ausgestaltung stark an den Lehrplan. Der Schulrat nimmt anerkennend zur Kenntnis, dass das Oberstufenteam in Sachen der Suchtprävention viel unternimmt. Auf ein eigenes Suchtpräventionskonzept, wie es der Erziehungsrat fordert, wird derzeit verzichtet.

### Schulveranstaltungen

Der Schulrat hat wiederum von verschiedensten Veranstaltungen während des 1. Schulquartals Kenntnis genommen. Dabei standen vor allem die Herbstwanderungen sowie die Verlegungslager auf der Primar- und Oberstufe auf dem Programm.

### Sicherheitskonzept für die Schulgemeinde

Die Schulgemeinden sind vom Erziehungsrat beauftragt worden, analog der Industrie und der Gewerbebetriebe zur Verhütung von Arbeits- und Betriebsunfällen ein Sicherheitskonzept zu erarbeiten. Unter der Federführung von Schulrätin Ursi Piffner und Lehrervertreter This Isler hat eine rund 25-köpfige Arbeitsgruppe dieses umfassende Sicherheitsdispositiv für die Schulgemeinde Grabs erarbeitet.

Ein Experte der Fachstelle Arbeitssicherheit hat das Konzept gesichtet. Er stellt der Arbeitsgruppe ein sehr gutes Zeugnis aus. Es sind noch kleinere Korrekturen und Ergänzungen vorzunehmen. Nach Vervollständigung der Dokumentation wird dieses vom Schulrat formell verabschiedet. Zudem ist vorgesehen, das Konzept im 1. Quartal 2006 den einzelnen Schulteams vorzustellen und die Lehrkräfte auf die erarbeiteten Sicherheitsaspekte in ihrem Tun und Handeln zu sensibilisieren.

### Visitationen

Wie bereits in der letzten Ausgabe berich-

tet, hat der Schulrat eine breite Vernehmlassung für die Visitationen durchgeführt. In der Zwischenzeit sind die entsprechenden Richtlinien und Weisungen für die Unterrichtsbesuche ausgearbeitet worden.

### Sanierung und Erweiterung Schulhaus Grabserberg

#### Arbeitsvergaben

Folgende Arbeitsvergaben konnten aufgrund des jeweils wirtschaftlich günstigsten Angebotes an folgende Unternehmungen vergeben werden:

**Abdeckung Holzschnitzelsilo**  
an Jetzer Metallbau, Werdenberg

**Plattenarbeiten**  
an Christof Ammann, Grabs

**Garderobenbänke**  
an ARGE Stricker/Gasenzler, Grabs

**Kücheneinrichtungen (Lehrerzimmer)**  
an ARGE Stricker/Gasenzler, Grabs

**Spezielle lichtdurchlässige Bauteile**  
an Lippuner AG, Grabs

#### Farbkonzept

Die Baukommission hat vom Farbkonzept für das Schulhaus Grabserberg zustimmend Kenntnis genommen. Das Konzept beinhaltet nebst der Fassadengestaltung auch die Farbgebung der Korridore sowie der einzelnen Schulräume. Es darf festgehalten werden, dass man sich auf eine moderate Farbgebung, welche sich gut in das Landschafts- und Ortsbild einfügt, gehalten hat.

#### Deutschkurs für Frauen

Die Organisation PlusPunkt unter der Leitung von Geschäftsführerin Astrid Schwarz, Grabs, führt seit August 2005 einen Deutschkurs für fremdsprachige Mütter mit Kindern im Schulalter durch. Der Kurs findet zweimal wöchentlich im Schulhaus Studen statt. Der Schulrat erachtet die Durchführung von Deutschkursen für fremdsprachige Erwachsene in der Wohngemeinde als sehr wichtige und sinnvolle Integrationsmassnahme und stellt deshalb der Organisation die Schulräume unentgeltlich zur Verfügung.

#### Brücke 01. November

Der 01. November (Allerheiligen) gilt als kantonaler Feiertag und fällt in diesem Jahr auf einen Dienstag. Aufgrund der Weisungen der Schulgemeinde Grabs dient der Montag, 31. Oktober 2005, als Feiertagsbrücke und ist schulfrei.

#### Integrative Schulungsform (ISF)

Die Schulgemeinde Grabs hat auf das Schuljahr 2003 / 2004 die integrative Schu-

lungsform eingeführt, das heisst, dass alle Kinder in der Regelklasse beschult werden sollen und bei Teilleistungsschwächen durch unsere Fachtherapeutinnen und -therapeuten zusätzlich betreut werden.

Nach zwei Jahren Erfahrung hat der Schulrat beschlossen, eine Situationsanalyse in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften vorzunehmen. Unter der Leitung der Präsidentin Fördermassnahmen, Schulrätin Gertrud Weber, ist in den nächsten Wochen eine Befragung der Lehrerteams vorgesehen.

#### Kantonale Volksschul-Projekte

Das Erziehungsdepartement hat die Schulgemeinden über die wichtigsten Volksschul-Projekte informiert. Es sind dies:

Förderung der Sprachkompetenz, indem Richtlinien und Weisungen für die konsequente Anwendung des Hochdeutschen im Klassenunterricht erlassen worden sind.

Weiter laufen die Projekte Basisstufe und Tagesstrukturen mit der Erweiterung der Blockzeiten während fünf Wochentagen und dem freiwilligen Mittagstisch.

Auch das Frühenglisch ist im Kanton St. Gallen ein Thema. Gemäss Fahrplan des Erziehungsrates sollte ab Sommer 2008 die Einführung des Frühenglischen ab der 3. Primarklasse erfolgen. Dies bedingt, dass sich die Primarlehrkräfte das notwendige Basiswissen in sprachlicher, wie aber auch in methodisch-didaktischer Hinsicht aneignen können. Entsprechende Weiterbildungskonzepte werden gegen Ende Oktober 2005 erwartet.

Durch die Einführung des Frühenglischen ist eine Anpassung der jetzigen Stunden-tafel bzw. des gültigen Lehrplanes unumgänglich.

#### Weitere Projekte sind

- Informatik im Unterricht; Ergänzung des Lehrplanes
- Volksschulabschluss und Stellwerk
- Qualitätsentwicklung und Führungsstruktur
- Anpassung der Weisungen zu den Fördermassnahmen (Pensenpool)

Diesen Ausführungen kann entnommen werden, dass derzeit eine Vielzahl an Projekten laufen, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulgemeinden, wie aber auch die Schulbehörde täglich fordern.

#### Kenntnisnahmen

Der Schulrat hat von Sitzungen der Schulleitungskonferenz, der Betriebskommission Unterdorf sowie der Jugendkommission Kenntnis genommen.

**VOLKSTÜMLICHER  
NACHMITTAG**



**Trachtengruppe  
Werdenberg**

**Trio Sennagrues  
und .....?**

Wir freuen uns auf alle  
Musikanten  
Sänger, Jodler, Tänzer  
Zuhörer und Zuschauer  
Jung und Alt!

**Sonntag, 13. November 2005**  
**Aula Kirchbünt, Grabs**  
**13.00 - 17.00 Uhr**

Festwirtschaft Tombola  
Eintritt frei

**19./25./26. November**

Mehrzweckhalle Unterdorf, Aufführung 20.00 Uhr / Türöffnung 19.00 Uhr

Musik · Bar · Kaffeestube · Tombola · Festwirtschaft

**BITTE  
UMSCHALTEN**



**Turnerunterhaltung 05**

**Vorverkauf**

08./10./15. November

18.30- 20.00 Uhr

17. November 19.00 Uhr

«Kindervorstellung, Hauptprobe» Mehrzweckhalle Unterdorf

**21. Radball-  
Plausch-Turnier**

18. / 19. November 2005

Ort:  
Turnhalle Kirchbünt, Grabs

Organisation:



Infos und Anmeldungen bei  
Roger Herde  
Tel. 081 771 38 58

**!!! Neu !!!**

Anmeldungen über die Homepage:  
[www.radballplausch4u.ch.vu](http://www.radballplausch4u.ch.vu)



**12. / 13. November 2005**

Ort:

Mehrzweckhalle Unterdorf

Organisation:

Männerriege Grabs  
UHC Rangers Grabs-Werdenberg

Informationen bei:

Tony Hehli, Tel. 081 771 36 59  
Ralf Birchmeier, Tel. 043 243 88 05



**Chlaus- und  
Weihnachtsmarkt  
Grabs**

**03. Dezember 2005**

Wer hat wieder Interesse an  
einem Stand?

Informationen unter:

Natel 079 389 48 49  
Ueli Vetsch

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2005



**uniwash®  
self service**

**Umweltschutz  
auch bei der Autowäsche**

**Die elefantastische Autowäsche**

**uniwash®**

**Grabs  
Werdenstrasse**



© ETA TECHNIK AG, FL-9496 Balzers

## Anders denken - weltweit

„Solidarität für eine Welt“ setzt sich seit 30 Jahren erfolgreich ein

**Anders denken - weltweit ... das tun sie seit 30 Jahren! 1975 tat sich ein Grüppchen von zehn Personen zusammen, die sahen, dass nicht jede Not selbstverschuldet ist. So entstand die „Aktionsgruppe Drittwelt Buchs/Grabs“, heute „Solidarität für eine Welt“ Gruppe Buchs - Grabs - Sevelen benannt.**

UB. - Idee der Gruppe ist, jedes Jahr Menschen irgendwo auf der Welt zu unterstützen in ihrem Bemühen um eine bessere, respektive menschenwürdige Lebenssituation. Öfter sind es Frauen und ihre Kinder, die sich so aus ihrer Unterdrückung befreien können. Lohn der Arbeit ist es, in späteren Berichten zu hören oder vor Ort zu sehen, wie aus früherem Elend ein Leben mit Zuversicht, mit Sinn, mit Freude und Stolz entstanden ist.

### Wir nehmen täglich – einmal im Jahr wollen wir auch geben

Ob wir Kaffee trinken, Bananen essen oder Baumwolle tragen - täglich geniessen wir Produkte aus der ganzen Welt, auch aus ärmsten Ländern. Auf diese Preise haben wir keinen direkten Einfluss; hingegen können wir - und Sie - durch „Solidarität für eine Welt“ deren Situation konkret und wirksam verbessern. Hilfe auf direktestem Weg mit Vertrauenspersonen aus unserer Umgebung.

„Solidarität für eine Welt“ informiert sich

über die Hintergründe und die Zweckmässigkeit und gibt diese Infos in Form einer Beilage zum Pfarrei-Forum sowie in Gottesdiensten und den Kindern im Religionunterricht weiter. Text und Bild machen vieles verständlich und begreifbar. Kontakt mit der Bevölkerung wird am Grabser Chlaus- und Weihnachtsmarkt gepflegt. Die Produkte werden von den Mitgliedern kreiert und zugunsten des Projekts verkauft.

Bis über die Landesgrenze machen Menschen mit Interesse und Grosszügigkeit die Verwirklichung der Projekte möglich. Feedback über die Entwicklung erhalten alle Interessierten auch Jahre nach der Sammlung über diverse Kanäle.

2005 feiert „Solidarität für eine Welt“ 30 Jahre erfolgreiche Entwicklung. Und dies dank Ihnen. Ohne Ihr Vertrauen in diese Arbeit wäre dies unmöglich. Dafür gebührt Ihnen, auch im Namen der Hilfesuchenden, ein ganz herzliches Dankeschön.

Ein Jubiläum ist nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch ein Zeitpunkt zurückzublicken und in die Zukunft zu schauen. Und eines wissen wir: Die Zukunft braucht mehr Solidarität unter uns Menschen - und



Ein Teil der Gruppe „Solidarität für eine Welt“.

dazu ist „Solidarität für eine Welt“ weiterhin auf Ihre Unterstützung, Motivation und Mitarbeit angewiesen.

Die Welt ist in Bewegung, die Gruppe ist in Bewegung. Zu langjährig Engagierten mischen sich immer wieder neue; konfessionelle Grenzen verlieren sich - Brücken entstehen. In der Gruppe sind wir stärker - schauen Sie ganz unverbindlich bei uns rein:

### Kontakt

Urs Bärlocher, Hugobühlstrasse 3, Grabs, Tel. 081 771 48 12, [www.kathbuchs.ch/vereine](http://www.kathbuchs.ch/vereine).

Nachstehend zwei Berichte, wie sich vergangene Projekte entwickelt haben:

### Zurück zum Anfang

„ ... so könnte man meinen Besuch beim ersten Projekt der damals noch so genannten 3.-Welt-Gruppe im Jahr 1975 nennen.

Eine Sanitäts-Station von Buchs für Indore, so lautete das Motto der Sammlung in unserem Gründungsjahr. Nur 35 Kilometer vom Ort meiner jeweiligen Arbeitseinsätze entfernt liegt die Kath. Missionsstation Ranapur, und so war denn meine Neugierde geweckt um zu erfahren, was davon heute noch bestehend ist.

Was ich antraf, war eine Missionsstation voller Leben, die sich für die Schulbildung der untersten Kasten sowie der Ureinwohner Indiens, der Adivasis, einsetzt, mit speziellem Augenmerk auf die Ausbildung der Mädchen. 800 Kinder besuchen dort die Schule und bekommen ein Mittagessen, 330 Kinder wohnen das ganze Jahr durch im angeschlossenen Kinderheim. Die Sanitätsstation steht immer noch so da wie sie einst gebaut

wurde. Kein Wunder aber, dass sie jetzt als Schlafplatz für die Kinder dienen muss, denn diese belegen jeden zur Verfügung stehenden Quadratmeter, inkl. Treppenhause, mit ihren Schlafmatten. Die Patres und Schwestern haben ihr Esszimmer als provisorische Sanitätsstation zur Verfügung gestellt, damit die umliegende Bevölkerung trotzdem medizinisch versorgt werden kann.

Die Fröhlichkeit und Zufriedenheit der Kinder und das grosse persönliche Engagement von Pater William mit seinen Mitbrüdern und Schwestern hat mir gezeigt, dass Ihre Hilfe vor 30 Jahren am rechten Ort eingesetzt wurde und es verdienen würde, auch in Zukunft wieder einmal unsere und Ihre Hilfe für einen dringenden Ausbau zu erhalten.“

Heidy Eggenberger

### Absichtliche Absichtslosigkeit

„Auf dass die Zukunft nicht bloss Hoffnung bleibe. Mit einem Elternabend an der Kanti Sargans begann 1992 mein Engagement in der Aktionsgruppe Drittwelt Buchs/Grabs.

In jenem Jahr unterstützten wir mit dem Projekt Bausteine für Ocuri Christa und Alois Rafael Steiger, welche an integrierten Entwicklungsprojekten in der Provinz Chayanta in Bolivien arbeiten - selbstlos.

Unsere Sammlung wurde ein grosser Erfolg - das Personalhaus zu dem auf über 4000 Meter gelegenen Spital wurde gebaut und erfüllt noch heute seinen Zweck hervorragend.

Als Kassier beeindruckt mich jedes Jahr erneut zu spüren, wie unsere Projekte von Ihnen, der Bevölkerung der Gemeinden Buchs, Grabs, Sevelen und Umgebung, tatkräftig unterstützt werden.

Mein Sohn hat viele Jahre später diese Stätte besucht und uns von der grossen Freude und herzlichen Dankbarkeit der Bolivianer berichtet. Von dieser, Ihrer Solidarität zeugt gar eine Messingtafel am Gebäude.

Besuchen Sie Ocuri und wahrscheinlich treffen Sie dort auf Christa und Rafael, oder wie auch immer die Engel heissen...“

Markus Bärlocher

**Erhöhung der Wassergebühren per 01. Oktober 2005**

GH. - Die Wasserversorgungskorporation Grabs hat an der Korporationsversammlung im Frühling die Bürgerinnen und Bürger bereits darauf hingewiesen, dass eine Erhöhung der Wassergebühren ansteht. Der langfristige Investitionsbedarf kann durch die aktuellen Einnahmen nicht mehr gedeckt werden. Um die Verschuldung in Grenzen zu halten, werden die Gebühren ab 01. Oktober 2005 dem Finanz- und Investitionsbedarf angepasst.

Der aktuell gültige Gebührentarif von 1998, der sich auf die Korporationsordnung stützt, erhebt die höchstmögliche Gebührenbelastung von 100 %.

Rückblickend ist folgendes zu erwähnen: Anfangs der 90er Jahre betrug der Verrechnungssatz 90 % (Grundgebühr CHF 45.00, Gebäudezuschlag 0.18 % und Konsumgebühr CHF 1.08 pro m<sup>3</sup>). Wegen des geringeren Finanzbedarfes ergab dies regelmässig einen Überschuss und dieser kumulierte sich auf eine Reserve in Millionenhöhe. Deshalb wurde der Verrechnungssatz ab dem 01. April 1996 auf 50 % reduziert (Grundgebühr CHF 25.00, Gebäudezuschlag 0.10 % und Konsumgebühr CHF 0.60 pro m<sup>3</sup>). Auf den 01. April 1999 wurde der Verrechnungssatz auf den heute gültigen Satz von 60 % wieder leicht erhöht (Grundgebühr CHF 30.00, Gebäudezuschlag 0.12 % und Konsumgebühr CHF 0.72 pro m<sup>3</sup>).

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 06. September beschlossen, den Tarif auf 75 % zu erhöhen.

**Übersicht über die Erhöhung (inkl. MWST):**

**Gebühr 100 %**

Jährliche Grundgebühr CHF 50.00  
Gebäudezuschlag jährlich 0.2 %  
Konsumgebühr CHF 1.20 pro m<sup>3</sup>

**neu 75 % ab 01. Oktober 2005**

Jährliche Grundgebühr CHF 37.50  
Gebäudezuschlag jährlich 0.15 %  
Konsumgebühr CHF 0.90 pro m<sup>3</sup>

Für 90 Rappen werden 1000 Liter sauberes Trinkwasser ins Haus geliefert.

Die Wasserversorgungskorporation ist bestrebt, die Trinkwasserversorgung nachhaltig zu sichern und hofft auf ihr Verständnis für die Anpassung.

**Giftscheine entfallen  
Neues Chemikaliengesetz**

**Seit Anfang August 2005 ist das neue Chemikaliengesetz in Kraft, welches das bis anhin gültige Giftgesetz ersetzt. Mit der neuen Gesetzgebung entfällt für die Gemeinden die Vollzugsaufgabe als Ausgabestelle für Giftscheine.**

hv. - Reinigungsmittel, Entkalker, Drucker-tinte, Insektensprays usw., all diese chemischen Produkte erleichtern den Alltag und sind aus einem modernen Haushalt kaum wegzudenken. Im Umgang mit Chemikalien ist aber Vorsicht geboten! Deshalb ist es wichtig, die Informationen über die Gefahren auf Verpackungen und Etiketten zu beachten sowie die Sicherheitsratschläge zu verstehen und zu befolgen.

**Neue Kennzeichnung**

Mit dem neuen Chemikaliengesetz ändern sowohl die Kennzeichnung als auch die Verpackung von gefährlichen Chemikalien. Die heutige Kennzeichnung in Giftklassen von 1 bis 5 wird nicht mehr verwendet. An Stelle der Giftklassen wird das bestehende europäische System der Einstufung und Kennzeichnung übernommen. Dieses System besteht aus einem orangefarbenen Gefahrensymbol mit Gefahrenbezeichnung sowie Gefahrenhinweisen (R-Sätze) und Sicherheitsratschläge (S-Sätze).

**Giftschein entfällt**

Die bisherige Bewilligungspflicht für den Verkehr mit Giften entfällt. Bisher musste zum Beispiel für Gifte der Giftklasse 2 bei der Gemeinde ein Giftschein geholt werden. Dieser Giftschein berechnete, eine bestimmte Menge des gefährlichen Stoffes zu erwerben. So benötigten beispielsweise Schwimmbadbesitzer von der Gemeinde einen Giftschein für Salzsäure zur Wasseraufbereitung. Ab sofort entfällt der Giftschein. Wer einen Stoff erwerben will, der früher der Giftklasse 2 angehörte, muss sich neu direkt im Verkaufsgeschäft ausweisen. Der Verkauf wird dort registriert.

Die Abgeber von chemischen Produkten müssen über besondere Sachkenntnisse verfügen und die Bezüger ausdrücklich auf die erforderlichen Schutzmassnahmen und die vorschriftsgemässe Entsorgung hinweisen.

**Sicherheit trotz Liberalisierung**

Mit dem Inkrafttreten des neuen, weitgehend EU-kompatiblen Chemikalienrechts wird der bestehende Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlichen chemischen Einwirkungen gestärkt. Zudem erfahren der Handel und die exportorientierte chemische Industrie grosse Erleichterungen: Für Produkte, welche in der Schweiz und in der EU auf den Markt gebracht werden, gelten nun die gleichen Anforderungen. Dadurch wird der administrative Aufwand stark reduziert. Als weitere Erleichterung fallen für viele chemische Produkte staatliche Zulassungsverfahren weg.

Für bestimmte Chemikalien ergeben sich je nach Verwendungsart und Produktionsmenge Verschärfungen. Die Selbstkontrolle, die den Herstellern für die Beurteilung, Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien, die sie in Verkehr bringen, neu auferlegt wird, ist mit zusätzlichem Aufwand verbunden.

Das hohe Schutzniveau für Mensch und Umwelt bleibt in der Schweiz trotz Liberalisierungen für die Wirtschaft erhalten und kann sogar noch verbessert werden. Die erhöhte Selbstverantwortung der Hersteller im Rahmen der Selbstkontrolle soll mit einer gegenüber heute intensivierten Marktüberwachung kompensiert werden, soweit dem Bund und den Kantonen die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.

**Weitere Infos**

Weitere Informationen im Zusammenhang mit dem neuen Chemikaliengesetz finden Sie im Internet unter [www.cheminfo.ch](http://www.cheminfo.ch).



**Mit Zusatz F**  
Leicht entzündbar,  
(z.B. Brennsprit)  
**Mit Zusatz F+**  
Hochentzündlich  
(z.B. Haarspray)



**Mit Zusatz O**  
Brandfördernd  
(z.B. Wasserstoffperoxid)



**Mit Zusatz N**  
umweltgefährlich  
(z.B. Holzschutzmittel)

**Mit Zusatz Xi**  
Reizend  
(z.B. Geschirrspültabs)  
**Mit Zusatz Xn**  
Gesundheitsschädigend  
(z.B. Frostschutzmittel)



**Mit Zusatz T oder T+**  
Giftig oder sehr giftig  
(z.B. Benzin)